innsbrucker
STADTNACHRICHTEN
OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DER LANDESHAUPTSTADT

An einen Haushalt P.b.b. □ Erscheinungsort Innsbruck □ Verlagspostamt 6020 Innsbruck 16. Oktober 1985/Nr. 10

Saison verlief noch zufriedenstellend

Rückgang der Gästenächtigungen im Sommer 2,3 Prozent – Neue Werbe-Ideen und neue Zielgruppen

(Th) Wenngleich die Ergebnisse der heurigen Sommersaison in der Stadt Innsbruck noch als zufriedenstellend bezeichnet werden können, so bedeutet der Nächtigungsrückgang in Igls in der Höhe von 10,5 Prozent ein Alarmzeichen für den Verband. Diese Feststellung traf der Geschäftsführer des Fremdenverkehrsverbandes Innsbruck-Igls und Umgebung, Georg Lamp, im Rahmen der Ausschußsitzung am 3. Oktober, zu der der stellvertretende Obmann Komm.-Rat Walter Pallua Bürgermeister Niescher, Altbürgermeister Dr. Lugger als Ehrenmitglied des Verbandes sowie Stadt- und Gemeinderäte begrüßen konnte. **Innsbrucks relativ gutes Abschneiden (inklusive der Wintersaison wird ein Plus von ein bis zwei Prozent erwartet) ist auf den nach wie vor florierenden Städtetourismus zurückzuführen, der, so wurde ebenfalls vermerkt, heuer auch den Qualitätsgast in die Tiroler Landeshauptstadt geführt hat. Zudem versprechen die Monate September und Oktober noch gute Ergebnisse.**

In Igls machte sich, wie übrigens in ganz Tirol (hier betrug der Rückgang 5,5 Prozent), das Abnehmen des Interesses der Gäste am reinen Erholungstourismus stark bemerkbar. In diesem Ortsteil von Innsbruck blieben besonders die Besucher aus Großbritannien und Deutschland aus, auch die Aufenthaltsdauer hat sich drastisch verringert.

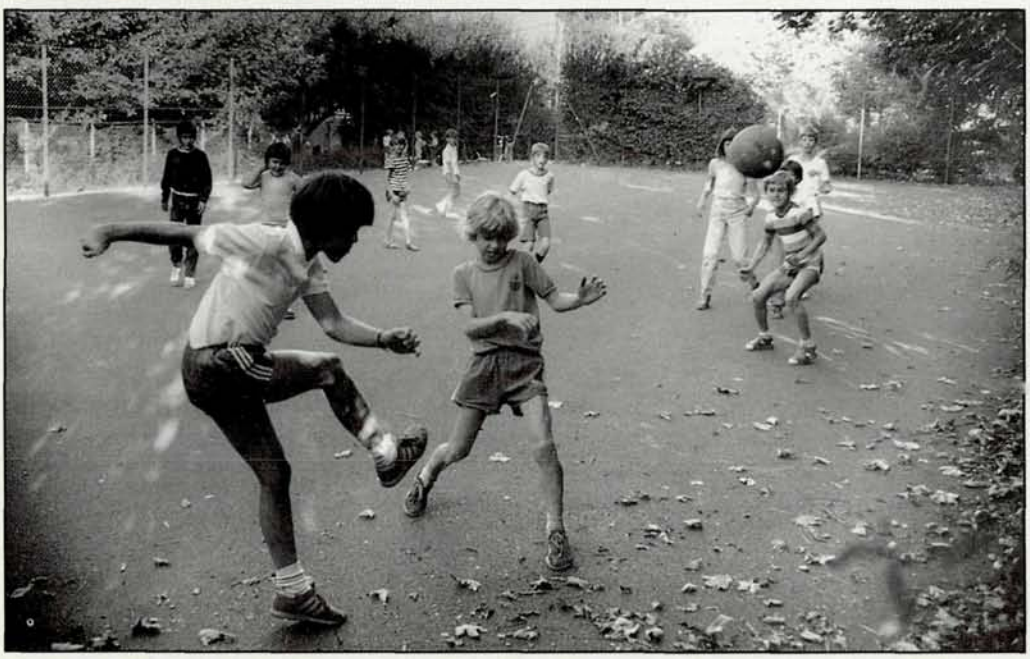
Die Bemühungen des Verbandes werden in Zukunft u. a. darauf gerichtet sein, neue Ideen in der Werbung zu setzen, neue Zielgruppen anzusprechen sowie besonders im Hinblick auf Igls die sportlichen Aktivitäten wie Tennis und Golf verstärkt in den Vordergrund zu stellen. **Als große Bereicherung, besonders auch für die Gäste, wurden die vielfältigen Veranstaltungen im Sommer, die vom Straßentheater bis zu den zahlreichen Angeboten im Kongreßhaus reichten, empfunden. Sehr zufriedenstellend entwickelte sich heuer auch die Kongreßtätigkeit, die bisherigen Buchungen für 1986 lassen zudem ein weiter zunehmendes Interesse für das Kongreßhaus Innsbruck erkennen.**

Lehrerzunahme und Schülerabnahme
Seite 5

Spaß beim Spiel mit dem Ball

Neuer Kunststoffbelag für Platz im Ursulinenpark

(Th) Von den Anrainern gerne und viel aufgesucht wird der etwas versteckt liegende Ursulinenpark am westlichen Rand der Heiligjahrsiedlung an der Kranebitter Allee. **Zahlreiche Sitzbänke für Erwachsene sowie vielfältige Spielgeräte für Kinder unterschiedlichen Alters – von der Sandkiste bis zum Tischtennistisch – tragen nicht zuletzt zur Hebung der Wohnqualität in diesem Siedlungsgebiet bei.** Dem Bewegungsdrang der Jugend entgegen kommt auch der Ballspielplatz, dessen strapazierter Belag in diesem Sommer mit einem Kostenaufwand von 400.000 Schilling erneuert wurde. Im Interesse ihrer Haltbarkeit sollte die Fläche jedoch – so die städtische Grünabteilung – nicht mit Stollen-, sondern ausschließlich mit Turnschuhen betreten werden.



Auf dem neuen Kunststoffbelag läßt es sich besonders rasant spielen! *(Foto: Murauer)*

Brandgefahr bei Veranstaltungen
Seite 9

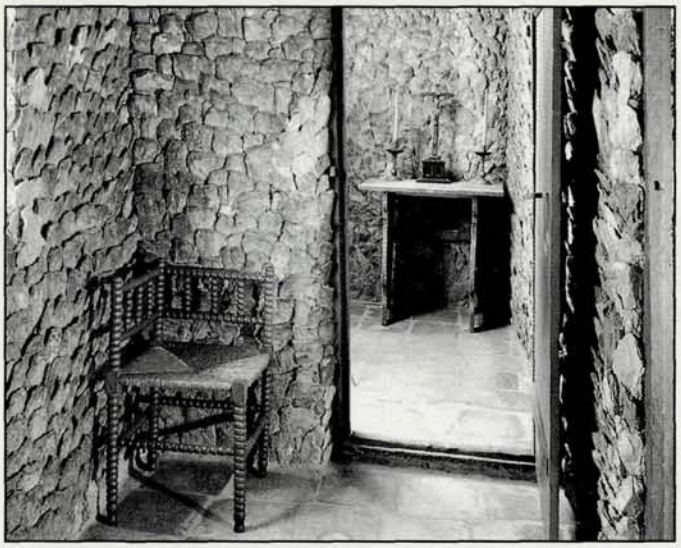
Neue Akzente für Stadtentwicklung
Seite 10 und 11

Eremitage des Landesfürsten

Messerschmitt-Stiftung sicherte altes Kulturgut

(Gr) Ein Kleinod ganz besonderer Art wurde in seinem ursprünglichen Bestand sichergestellt: die Eremitage Erzherzog Maximilians des Deutschmeisters im Kapuzinerkloster. An der Nordseite der Kirche, über der Sakristei und der ehemaligen Begräbnisstätte der Kapuziner, ließ Maximilian 1615 für sich nach eigenen Plänen eine Einsiedelei errichten, die einst nur durch einen gedeckten Gang von der „Ruhelust", einem Gartenpavillon im Hofgarten, her erreichbar war. Dieses „Ein-Mann-Kloster" teilte sich in Arbeits- und Empfangsräume einerseits und andererseits in die strengster Klausur unterliegenden Kammern und Beträume, in die sich der Landesfürst zurückzog und von denen aus er sowohl der Meßfeier der Mönche wie auch ihrem Stundengebet beiwohnen konnte. Sein Motto für diese Einkehr: „Kurz ist der Traum der Zeit, ohn' End' die Ewigkeit. / Wie ist mein Herz daran? So dacht' hier Maximilian."

Bald nach dem Tod Maximilians geriet die Eremitage in Vergessenheit, ihr originaler Zustand wurde dadurch erhalten, doch machten akute Bauschäden eine Sanierung nötig, die u. a. auch von Frau Gerlinde Klingler, einer Bediensteten des städtischen Verkehrsamtes, urgiert, von Landeskonservator Hofrat Dipl.-Ing. Menardi aufgegriffen und betrieben sowie durch den Vorstand der Messerschmitt-Stiftung, Dr. Hans H. Ritter von Srbik, mit 1,4 Millionen Schilling finanziert wurde. Die Reg.-Rat Ing. Thurner übertragene Durchführung der Restaurierung wurde bei der Übergabe der Eremitage, an der für die Stadt Bürgermeister Romuald Niescher, Vizebürgermeister und Kulturreferent Ing. Krasovic, Archivdirektor SR Doz. Dr. Hye und die Leiterin des Kulturamtes, Frau SR Dr. Donath, teilnahmen, **als Beispiel einer mustergültigen Wiederinstandsetzung alten Kulturgutes gewürdigt.**



Ein Blick in den Gang und den Betrachtungsraum der landesfürstlichen Eremitage vermittelt einen Eindruck von der Kargheit dieser mit Schieferplättchen ausgelegten Räume. Andere Teile der Klausur sind mit Tuffsteinen verkleidet. (Foto: Bundesdenkmalamt)

Wohnbaufibel gibt Auskunft

Neue Richtlinien für Stadt- und Dorferneuerung

(We) Wenn auch in Innsbruck die Errichtung von neuen städtischen Wohnanlagen stark vorangetrieben wird, so schenkt man parallel dazu auch der Erhaltung und Verbesserung alter Häuser ein besonderes Augenmerk. Erhaltungs- und Schutzzonen wurden festgelegt, und die Stadt wie auch viele private Hauseigentümer haben schon so manches abgewohnte, sanierungsbedürftige Gebäude in ein Schmuckkästchen mit modernem, zeitgemäßem Wohnraum verwandelt.

Infolge des mit 1. Jänner 1985 in Kraft getretenen Wohnhaussanierungsgesetzes hat das Land Tirol nun ein neues Förderungskonzept erstellt, das verstärkt Anreiz zur Erhaltung und Verbesserung alten Hausbestandes geben soll. Gleichzeitig wurde vom Land auch eine Tiroler Wohnbaufibel für den Bereich „Stadt- und Dorferneuerung, Wohnhaussanierung" aufgelegt, die allen mit dem Wohnbau und der Wohnhaussanierung befaßten Personen eine wertvolle Hilfe sein kann.

Die Fibel enthält u. a. genaue Richtlinien über die Art und Höhe der Förderung und informiert darüber, welche Arbeiten überhaupt gefördert werden und wie man in den Genuß einer Förderung gelangt.

In einem Teilgebiet der Stadt wird in der Zeit vom 4. November bis 9. Dezember der Sperrmüll wieder straßenweise abgeführt. Innerhalb von drei Jahren wird auf diese Weise das gesamte Stadtgebiet von dieser Form der Sperrmüllabfuhr erfaßt. Die Straßenzüge, die diesmal bedient werden, und die Termine finden Sie auf Seite 23 dieser Ausgabe. Unabhängig von dieser Aktion kann jederzeit ein Termin für die Abfuhr von Sperrmüll aus allen Teilen der Stadt über Telefon 45 5 75, Klappe 30 oder 31, vereinbart werden.

KURZ GEMELDET

● Der dänische Botschafter in Österreich, Jens Christensen, stattete am 17. September in Begleitung von Konsul Dr. Hittmair im Innsbrucker Rathaus seinen Antrittsbesuch ab und wurde dort von Bürgermeister Romuald Niescher empfangen.

● Der für Universitätsangelegenheiten zuständige Minister des Königreiches Thailand, Preeda Patanathabutr, kam anläßlich eines offiziellen Österreichbesuches mit Mitgliedern seiner Delegation und in Begleitung des thailändischen Konsuls in Innsbruck sowie des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Rode zu einem Besuch ins Rathaus, wo er von Bürgermeister Romuald Niescher in Anwesenheit von Magistratsdirektor OSR Dr. Wammes empfangen wurde.

Mit Gemeinderatsbeschluß wurde der im Gemeindegebiet der Stadt Innsbruck höchstzulässige Schwefelgehalt bei Heizölen weiter herabgesetzt, was von allen zu beachten ist, die sich Heizöl für ihre Ölfeuerungsanlagen besorgen. Wir veröffentlichen die einschlägigen neuen Bestimmungen auf Seite 23 dieser Ausgabe.

● Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen in den einzelnen Stadtteilen wird am 24. Oktober um 20 Uhr im Gemeindesaal Amras das Stück „Advokat Patelin oder die Hammelkomödie" von Mitgliedern des Tiroler Landestheaters aufgeführt. Das Kulturamt der Stadt zeichnet als Veranstalter.

● Schwedens Botschafter in Österreich, Dag Malm, stattete in Begleitung des schwedischen Konsuls für Tirol, Dr. Helmut Marsoner, Bürgermeister Romuald Niescher im Rathaus einen Besuch ab.

● Die Musiksektion des Turmbundes veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Musikmagazin „staccato" und dem Konservatorium der Stadt Innsbruck wieder die beliebten Sonntagvormittagskonzerte mit literarischen Einlagen im Hofgartencafé Innsbruck. Die Konzertreihe erstreckt sich von November bis April.

INNSBRUCKER STADTNACHRICHTEN — Offizielles Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: die Stadtgemeinde Innsbruck. Chefredakteur und für den Inhalt verantwortlich: Paul Gruber, in der Redaktion: Ulla Ehringhaus-Thien und Wolfgang Weger. Alle Innsbruck, Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, Tel. 32466. Druck: Wagner'sche Univ.-Buchdruckerei Buchroithner & Co.

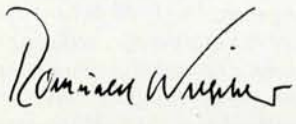


Liebe Mitbürger!

In der letzten Ausgabe der „Innsbrucker Stadtnachrichten" habe ich ganz allgemein Einzelpersonen wie Organisationen, die in der Abwehr der Hochwasserkatastrophe am 6. August Hand angelegt haben, aufrichtig gedankt. Die Hilfe wurde mit viel Einsatz von zahlreichen Mitbürgern und in den verschiedensten Organisationen geleistet.

Das Vertrauen in die Tätigkeit freiwilliger Helfer verbindet sich in unserer Stadt vor allem mit den freiwilligen Feuerwehren und der Rettungsgesellschaft. Am 6. August hat aber in unserer Stadt eine Einrichtung ihre Bewährungsprobe im Ernstfall bestanden, die seit Jahren aufgebaut, für den Notfall ausgebildet und über die Grenzen unserer Stadt hinaus als Beispiel einer nachahmenswerten Pionierleistung beachtet wurde. Es ist dies der Katastrophenhilfsdienst. Seine über das ganze Stadtgebiet verteilten 17 Hilfestationen sind Zentren der Nachbarschaftshilfe und des koordinierten Einsatzes, denen im Ernstfall ganz besondere Bedeutung und Wirksamkeit zukommt.

Gerade die Erfahrungen des 6. August legen es mir nahe, an die Bevölkerung unserer Stadt zu appellieren, sich in noch größerer Zahl für den Katastrophenhilfsdienst zur Verfügung zu stellen.



Im Katastrophenfall bereit sein

Sich, seinen Angehörigen und den Mitmenschen besser helfen können

(We) Das verheerende Erdbeben von Mexiko hat es uns wieder drastisch vor Augen geführt. Katastrophen kommen schnell, überraschend und ohne Ankündigung. Was man vorher unterlassen hat, kann nicht mehr nachgeholt werden. Doch wir brauchen nicht nach Mexiko zu schauen. Auch die Überschwemmungskatastrophe vom 5. August in Innsbruck und im ganzen Land machte uns bewußt, wie hilflos der einzelne ohne die verschiedenen Schutz- und Hilfsorganisationen wäre. Feuerwehr und Rettung sind jedoch im Ernstfall überfordert, wenn sie nicht durch eine freiwillige, gut organisierte und koordinierte Hilfstruppe in allen Stadtteilen unterstützt werden. Deshalb hat die Stadt Innsbruck schon rechtzeitig dem Aufbau eines Katastrophenhilfsdienstes ein großes Augenmerk geschenkt. Seine Geburtsstunde schlug im Jahr 1969, also lange vor der Kundmachung des Katastrophenhilfsdienstgesetzes im Jahr 1974. Zunächst wurde ein umfassender Gefahrenkatalog zusammengestellt, der auf die spezifische umweltbedingte Gefährdungssituation in Innsbruck Bedacht nimmt. Eine Bestandsaufnahme gab Überblick über die vorhandenen Einsatzorganisationen und die benötigten technischen Gerätschaften. Die Stadt wurde zellenartig in 17 Hilfestationen unterteilt, Hilfestationsleiter wurden bestellt, die ihrerseits für den weiteren Ausbau der ihnen anvertrauten Stationen sorgten.



Katastrophenschutzübung 1975: Den Ernstfall geprobt.

Dann kam die große Übung vom 22. April 1975, und unser Katastrophenhilfsdienst entpuppte sich dabei als eine gut organisierte, schlagkräftige, von Idealismus beseelte Einheit. Man schaute auf uns, auch aus dem Ausland, und Innsbruck wurde zu einem Modell für den Aufbau eines modernen Katastrophenschutzes.

Doch bei aller Beachtung und Anerkennung ist man sich bewußt, daß es immer noch Schwachstellen gibt, die im Ernstfall schonungslos zutage treten. Deshalb kann man auch in Zukunft auf Übungen nicht verzichten, und vor allem werden weitere freiwillige Helfer gesucht, die bereit sind, in den Hilfestationen mitzuarbeiten. Willkommen ist dabei jeder, der den nötigen Idealismus mitbringt. Besonders gefragt sind natürlich Ärzte, Krankenschwestern, Krankenträger, Professionisten aus dem Bau- und Transportgewerbe, aus der Lebensmittelbranche und nicht zuletzt Funker, Amateure wie CB-Funker. Der Zeitaufwand ist relativ gering, wichtig ist die geistige Bereitschaft, im Notfall gezielt helfen zu wollen, wobei selbstverständlich auch für Mitarbeiter des Katastrophenhilfsdienstes die eigene Familie an erster Stelle kommt. Alle Mitarbeiter genießen in Übung und Einsatz den vollen Versicherungsschutz. Interessierte sind gebeten, sich bei den Hilfestationen zu melden.

Hilfestationen in Innsbruck

HISTA 1, Pradl-Süd, Olympiastadion – Einsatzleiter Günther Fritz, Tel. 41 31 33

HISTA 2, Pradl-Nord, Leitgebschule – Einsatzleiter Albert Sembenotti jun., Tel. 42 00 32

HISTA 3, Stadtmitte, Bauhof Innrain, Herzog-Sigmund-Ufer 5 – Einsatzleiter Prof. Dipl.-Ing. Gerhard Strizel, Tel. 36 26 34

HISTA 4, Saggen, Bauhof Saggen, Bienerstraße 10 – Einsatzleiter Dir. Peter Jähnig, Tel. 24 8 32

HISTA 5, Reichenau, Zentralhof, Roßaugasse 4 – Einsatzleiter Harald Fröhlich, Tel. 87 8 93

HISTA 6, Amras, FF-Wache Amras, Geyrstraße – Einsatzleiter Josef Mayr, Tel. 48 3 17

HISTA 7, Wilten-Nord, Bauhof Wilten, Liebeneggstraße 2 – Einsatzleiter Ing. Günther Eckl, Tel. 29 4 13

HISTA 8, Wilten-Ost, IVB, Pastorstraße – Einsatzleiter Ing. Eduard Ehringer, Tel. 83 25 92

HISTA 9, Wilten-West, FF-Wache Wilten-West, Weingartnerstraße – Einsatzleiter FF-Kdt. Ing. Leopold Rudolph, Tel. 32 28 13

HISTA 10, Vill, Grillhof – Einsatzleiter Max Schwemberger, Tel. 77 03 52

HISTA 11, Igls, Vereinshaus Igls, Igler Straße 58a – Einsatzleiter Ing. Ewald Dworschak, Tel. 77 09 34

HISTA 12, Hötting-West, Hauptschule Hötting-West, Viktor-Franz-Hess-Straße 9 – Einsatzleiter Flugplatz-Betriebsleiter Friedhold Menk, Tel. 0 52 32/24 21.

HISTA 13, Hötting, St. Nikolaus, Mariahilf, Vereinsheim Hötting, Schulgasse 1 – Einsatzleiter OAR Ing. Harald Rück, Tel. 81 27 02

HISTA 14, Hungerburg, FF-Wache Hungerburg, Gramartstraße 8 – Einsatzleiter FF-Kdt. Heinrich Prader, Tel. 33 23 55

HISTA 15, Mühlau, FF-Wache, Haller Straße 4 – Einsatzleiter Helmut Schlögl, Tel. 36 7 57

HISTA 16, Arzl, Gemeindehaus Arzl, Krippengasse 4 – Einsatzleiter Ing. Anton Larcher, Tel. 33 1 13

HISTA 17, Neu-Arzl, FF-Wache Neu-Arzl, Schützenstraße 64 – Einsatzleiter Dipl.-Ing. Franz Nagele, Tel. 61 05 72



Der beschädigte „Walther von der Vogelweide" erhält von Prof. Knitel wieder seinen rechten Arm. (Foto: Murauer)

Minnesänger erhält neuen Arm

„Walther von der Vogelweide" wurde beschädigt

(Th) Dem Waltherpark an der Innbrücke fehlt seit Ende Juli sein Namenspatron. Gewalttätige Kunstbanausen hatten damals im Dunkel der Nacht das Walther-von-der-Vogelweide-Denkmal stark beschädigt und dabei dem berühmten Minnesänger beide Arme abgebrochen. Der rechte Arm blieb spurlos verschwunden, den linken schützten nach dem Abbrechen nur die im Innern befindlichen Eisendrähte vor dem gleichen Schicksal. Auch der Rahmen der Leier, die der Sänger im Arm hält, wurde mehrfach gebrochen.

Die Stadtgemeinde als Eigentümerin des Denkmals, das vor über hundert Jahren in München gegossen worden war, beauftragte mit Prof. Ing. Otto Knitel jenen Fachmann mit der Reparatur, der die Statue schon von den im Krieg erlittenen Bombenschäden „geheilt" hatte.

Die Figur ist nicht, wie man annehmen könnte, in Erz gegossen, sondern, wahrscheinlich aus finanziellen Gründen, in Zink. Aus diesem Material wird nun auch die neue Hand angefertigt, wobei der Künstler nach dem rund 5000 Jahre alten Wachsausschmelzverfahren vorgeht. Das Modell dafür verfertigte er mit Einfühlungsvermögen nach einer Fotografie. Im Anschluß an das Schließen aller Bruchstellen durch Hartlöten wird die 2,25 Meter große Gestalt metallisch patiniert, was ihr zu dem bronzeähnlichen Aussehen verhilft. Ein Schutzüberzug wird sie in Zukunft vor den aggressiven Substanzen in der Luft bewahren. Den aggressiven Zeitgenossen bleibt sie weiter ausgeliefert.

„Philippine Welser" lädt herzlich ein

(Th) Räumlich vergrößert, z. T. neu eingerichtet und mit einem Speisenangebot, das Spitzenqualität zu angemessenen Preisen bietet, präsentiert sich seit kurzem das Restaurant „Philippine Welser" in der Brixner Straße. Das bisher als „Europastüberl" bekannte Lokal wendet sich an die Liebhaber der traditionell regionalen und kreativen Küche. Angeboten werden in der Mittagszeit von 11.30 bis 15 Uhr jeweils ein dreigängiges Menü zum Preis von S 200,– sowie eine große Auswahl aus der Mittagskarte. Abends sind Gäste von 18.30 bis 24 Uhr sowohl zu dem fünfgängigen Dinner um S 450,– als auch zu anderen Gerichten von der Abendkarte willkommen. Jeden Sonn- und Feiertag wird ein Familienmittagstisch angeboten, bei dem Kinder bis zu 14 Jahren die Hälfte zahlen.

Zuchterfolge und Bauvorhaben

Die Attraktivität des Alpenzoos nimmt ständig zu

(Th) Das bisher größte vom Verein der Freunde des Alpenzoos finanzierte Projekt, die Restaurierung der Bärenanlage mit gleichzeitigem Neubau des Fuchshauses, wurde dieser Tage offiziell vom Alpenzoo übernommen. Rund 1,2 Millionen Schilling bringen die 700 aus Tirol und anderen Bundesländern stammenden Vereinsmitglieder dafür auf.

Der Alpenzoo, der alljährlich neue Besucherrekordzahlen aufweist, plant weitere Baumaßnahmen, darunter auch ein neues Aquarienhaus. Dies nicht zuletzt aufgrund eines Forschungsprojektes der Universität, das von der Sparkasse Innsbruck-Hall finanziert wird. Die vielfältigen Zuchterfolge im Alpenzoo, die einen Besuch des Tiergartens im Herbst besonders erlebnisreich werden lassen, führten in der letzten Zeit auch dazu, daß Turmfalken, Uhus und Wildkatzen z. T. in Tirol, z. T. im benachbarten Ausland zur Wiederansiedlung freigelassen wurden. Bisher bewährt hat sich auch die neue Gemeinschaftshaltung von Wildschweinen und Wisenten, die beiden Tierarten harmonieren bestens. Einige Wildschweine besiedeln noch das alte Gehege.

Innsbrucks „Wiener Café"

(Gr) In Anwesenheit von Stammgästen und von Repräsentanten des politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens wurde am 25. September das von den Architekten Hubert und Michael Prachensky umgestaltete Café Central wiedereröffnet. Die gelungene, weil äußerst behutsame Umgestaltung, welche die traditionelle Atmosphäre nicht zerstörte, sondern verdichtete, wurde vom Hausherrn, Generaldirektor Dr. Klingan, begründet und in Grußworten von verschiedenster Seite gewürdigt, wobei Stadtrat Dr. Wallnöfer im Namen der Stadt auch die Funktion des Cafés als Ort der Begegnung und des freien Meinungsaustausches hervorhob.



Nach dem Aufguß Kunstgenuß in der Sauna Höttinger Au

Die früher kahlen Wände des Frischluftraumes der Sauna Höttinger Au zieren nun sieben mit philosophischen Texten versehene Steintafeln, die nach dem Willen ihres Schöpfers, des Innsbrucker Künstlers Peter Paul Tschaikner, meditative Ruhe ausstrahlen sollen. Bereits im Februar dieses Jahres hatte der Verwaltungsausschuß der Stadtwerke unter Vorsitz von Stadtrat Dr. Wilhelm Steidl den Beschluß gefaßt, der Sauna Höttinger Au einen künstlerischen Akzent zu verleihen. Eine öffentliche Ausschreibung wurde gestartet, worauf 16 Künstler ihre Offerte abgaben. Die Wahl fiel auf die Steintafeln von Tschaikner, die bereits 1984 in einer Ausstellung in der Stuckvilla in München zu sehen waren. Die Texte stammen vom Innsbrucker Schriftsteller Karl Gamper. Mit der Kunst hat auch viel neues Grün in den Frischluftraum Einzug gehalten. (F.: Eliskases)

Lehrerzunahme und Schülerabnahme

Schülerzahl weiter sinkend – „Neue Hauptschule" mit Leistungsgruppen

(Th) Das heurige Schuljahr bringt auf dem Pflichtschulsektor eine große Änderung: Die „neue Hauptschule" wird eingeführt. Dies bedeutet für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse nicht nur, daß sie sich wie bisher nach dem Einlehrersystem in der Volksschule nun auf mehrere Lehrer konzentrieren müssen, sondern auch, daß es neben der Stammklasse drei Leistungsgruppen in Deutsch, Mathematik und Englisch gibt. Gleichzeitig entfällt die Einteilung in den ersten und zweiten Klassenzug.

Die Schülerzahlen an den städtischen Pflichtschulen weisen weiterhin fallende Tendenz auf. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 544 Schüler bzw. 13 Klassen. Betroffen davon sind vor allen Dingen die Hauptschulen und die Polytechnischen Lehrgänge sowohl in der Innenstadt als auch im Olympischen Dorf, in der Reichenau und in Hötting-West. Bei den Volksschulen wird eher eine Stagnation bei den Schülerzahlen beobachtet. Es gibt jedoch auch zwei Zunahmen: Um je eine Klasse aufstocken konnten die Hauptschule Leopoldstraße und die Sonderschule.

Erfreulich hinsichtlich der Lehrersituation ist, daß in Innsbruck nicht nur alle im Dienst befindlichen Lehrpersonen trotz der sinkenden Klassenzahl ihre Arbeit fortsetzen können, sondern daß sogar einige Neueinstellungen möglich waren. Zudem bemühen sich nun auch zwei Logopädinnen um die sprachgestörten Kinder an den städtischen Pflichtschulen.

Auch für die höheren Schulen bringt das angelaufene Schuljahr Neuerungen. An der HTL 2 beginnt ein sechssemestriger Aufbaulehrgang für Absolventen der kunsthandwerklichen Fachschulen, wie Maler, Tischler, Bildhauer usw., der zur Reifeprüfung führt. Ebenfalls zur Erlangung der Matura verhilft ein weiterer Aufbaulehrgang an der Hotelfachschule Villa Blanka für die Absolventen der Fachschule für Fremdenverkehr und der wirtschaftlichen Frauenberufe.

Im Anschluß an die Pressekonferenz von Schulreferent Landeshauptmannstellvertreter Dr. Prior zur Situation der Schulen und Lehrer in Tirol appellierte der Vortragende an die Eltern, im Interesse ihrer Kinder und um Schulstreß zu vermeiden, laufend Kontakt mit der Schule zu halten.

Fachgruppe berät Sommertourismus

(Th) Der Rückgang im Tiroler Sommerreiseverkehr veranlaßte den Vorsteher der Fachgruppe Hotel- und Beherbergungsbetriebe in der Tiroler Handelskammer, NR Komm.-Rat Hugo Westreicher, zu den auftauchenden Problemen Stellung zu nehmen. Der Referent warnte dabei nachdrücklich vor der vielfach schon in den letzten Jahren praktizierten „Preisschleuderei", die den Nächtigungsrückgang nicht stoppen könne, wohl aber durch Einsparungen im Service zur Verminderung der Qualität und damit zum Nachfragerückgang führe. Die einzelnen Betriebe sollten vielmehr alle Leistungen neu überdenken, wobei neben Gästeunterhaltung, Küche und Service auch z. B. der Briefwechsel, die Prospekte oder die Gästekartei unter die Lupe genommen werden sollten.



„Rebell im Rollstuhl" wurde im Rathaus empfangen

Im Rahmen seiner zweiten, die sportliche Karriere abschließenden Fahrt im Rollstuhl durch Österreich machte der Versehrtensportler Georg Freund auch in Innsbruck Station und wurde von Bürgermeister Romuald Niescher empfangen. Der als „Rebell im Rollstuhl" bekannt gewordene Wiener, der seit einem Verkehrsunfall vor zwölf Jahren querschnittgelähmt ist, macht seit Jahren durch seine enormen sportlichen Leistungen auf sich aufmerksam.

(Foto: Birbaumer)

Vorträge, Musik und Filme

Reiches Angebot im Italienischen Kulturinstitut

(Th) Das Italienische Kulturinstitut im Stöcklgebäude des Trapp-Palais in der Maria-Theresien-Straße 38c bietet in den kommenden drei Monaten wieder eine Reihe von sehens- und hörenswerten Veranstaltungen. Den ersten von insgesamt vier Vorträgen bestreitet der Direktor des Institutes, Prof. Dr. Franco Borsani, der in deutscher Sprache über „Die Regionen in der italienischen Verfassung" spricht. Im November steht Prof. Dr. Angelo Azzi von der Universität Bern am Vortragspult und behandelt in englischer Sprache ein Thema aus der Biochemie. Den Mittelpunkt eines weiteren Vortrages bildet ein kunstgeschichtliches Thema, worüber in italienischer Sprache Dr. Lucia Fornari Schianchi aus Parma sprechen wird. Der vierte Vortrag ist den Beziehungen zwischen der Musik und der Literatur gewidmet und wird von Prof. Dr. Carlo Ossola von der Universität Padua in italienischer Sprache gehalten.

Auf dem musikalischen Sektor zu nennen ist ein Barockensemble aus Mailand, das damit zum ersten Mal in Österreich gastiert; der Männerchor aus Friaul „Coro Polifonico di Ruda" mit profaner Musik und Musica sacra sowie als abschließendes Konzert ein Auftritt des Gitarristen Piero Bonaguri. Regelmäßige Filmvorführungen von durchwegs aktuellen Filmen bekannter Regisseure, Videovorführungen jeden Freitag nachmittag sowie eine Buchpräsentation und eine Fotoausstellung ergänzen das Angebot. Detaillierte Angaben sind dem Programm, das kostenlos im Institut erhältlich ist, zu entnehmen.

Landesreisebüro erfolgreich

(Th) Mit einem Gewinn von 18 Millionen Schilling, dem besten Ergebnis seit zehn Jahren, so der Geschäftsführer Dr. Kandidus Graiff, schloß das Tiroler Landesreisebüro das Jahr 1984 ab. Erwirtschaftet wurde dieses Plus im Outgoinggeschäft, d. h. durch die Vermittlung von Reisen für die Tiroler ins Ausland. Diese Erträge deckten auch den Abgang des Incominggeschäftes. Dies ist jener Sektor, in dem durch Werbeaktionen usw. Gäste nach Tirol gebracht werden sollen. Die Gesamterträge stiegen im Berichtsjahr um rund 14 Prozent von 72 Millionen auf 81 Millionen Schilling. Das Landesreisebüro, das je zur Hälfte dem Land Tirol und der Landeshypothekenbank gehört, beschäftigt in 40 Zweigstellen 170 Mitarbeiter.

VERANSTALTUNGSKALENDER VON MONAT ZU MONAT

Tiroler Landestheater

(Beginn: 19.30 – wenn nicht anders angegeben)

La Bohème (Giacomo Puccini) – Sa., 19. Oktober, Sa., 23. November (letztmalig)

Peer Gynt (Henrik Ibsen) – So., 20., Mo., 21., Mi., 23., Mi., 30. Oktober, Fr. 1., Sa., 9., Fr., 22. November

Giuditta (Franz Lehár) – Di., 22., Sa., 26. Oktober, Sa., 2., So., 10., Di., 12., So., 24. November

Eine florentinische Tragödie/Cavalleria rusticana (Alexander Zemlinsky/Pietro Mascagni) – Fr., 25., Mo., 28. Oktober, Mo., 4., Do., 7., Mi., 13., Di., 19., Do., 21. November

Die verkaufte Braut (Friedrich Smetana) – Do., 31. Oktober (Premiere), Mi., 6., Fr., 8., So., 17., Mi., 20. November

Die Meistersinger von Nürnberg (Richard Wagner) – Beginn: 17 Uhr – So., 3. November

Der Gesang im Feuerofen (Carl Zuckmayer – Sa., 16. (Premiere), Mo., 18. November

Kammerspiele

(Beginn: 20 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

Jugendtreff im Theater – „Tschosef" (Beginn: 15 Uhr) – So., 20., Sa., 26., Di., 29., Mi., 30. Oktober, Mo., 4., Di., 5., Fr., 8., Sa., 9., Fr., 22. November

Ein Mann namens Lenz – Fr., 18., Fr., 25., Do., 31. Oktober, Sa., 2., Mi., 6. November

Tanzgastspiel – Paul Jenden/Louis Solino Dead Ballerinas – Bon Voyage – Mi., 23. Oktober

Besuchszeit (Felix Mitterer) – Do., 7., Mi., 20., Do., 21. November

Einführungsabend zu „Der Gesang im Feuerofen" – Do., 14. November

Vortrag Prof. Wolfgang Kraus: „Kunst als Überschreitung" – Sa., 23. November

Konzerte

(Beginn: 20 Uhr – wenn nicht anders angegeben)

Sa., 19. Oktober, Großer Stadtsaal: Konzert der Musikkapelle Mariahilf

Mo., 21. Oktober, Konservatoriumssaal: Klavierabend anläßlich des 85. Geburtstages von Prof. Hans Toifl

Di., 22. Oktober, Kongreßhaus: Gastspiel Vico Torriani: „Herzlichkeit"

Mo., 21. Oktober, Jesuitenkirche: Orgelkonzert – Michael Stephanides

Mi., 23. Oktober, Großer Stadtsaal: Konzert Sigi Schwab – Percussion Academia

Do., 24. Oktober, Konservatoriumssaal (Beginn: 20.30 Uhr) – Bettina Weger

Do., 24. Oktober, Pfarrkirche Dreiheiligen: Umberto Forni (Orgel) – Rudolf Leopold (Barockcello)

Do., 24. Oktober, Kongreßhaus, Saal Tirol: Musikantenstarparade

Mo., 28. Oktober, Kongreßhaus, Saal Tirol: 1. Meisterkonzert – Warschauer Nationalphilharmonie – Kazimierz Kord (Dirigent) – Dimitris Sgouros (Klavier) – Frederic Chopin: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1., e-Moll, op. 11 – P. J. Tschaikowsky: 6. Symphonie, Nr. 6, h-Moll, op. 74 (Pathétique)

Mi., 30. Oktober, Institut Français, Rennweg: Konzert – Marie-Paule Hallrad (Mezzosopran) – Almut Schlaak-Riecke (Klavier) – Lieder und Arien bekannter und weniger bekannter Meister der „galanten Epoche" – Lully, Rameau, Mozart, Monsigny, Dalayrac, Cavalli, Grétry

Sa., 2. November, Olympiastadion: Gastspiel Falko (Beginn: 19.30 Uhr)

Mo., 4. November, Konservatoriumssaal: Insieme strumentale barocco „Orpheus" – eine Veranstaltung des Italienischen Kulturinstitutes

Mo., 4. November, Kongreßhaus, Saal Tirol: Volksmusikkonzert

Di., 5. November, Konservatoriumssaal: 2. Kammerkonzert – Innsbrucker Streichquartett – Bojidar Noev (Klavier) – Franz Martin: Streichquartett (1935) – Anton Dvořák: Streichquartett G-Dur, op. 106 – Johannes Brahms: Klavierkonzert f-Moll, op. 34

Mi., 6. November, Konservatoriumssaal: Musik am Konservatorium – öffentlicher Vortragsabend

Do., 7. November, Institut Français, Rennweg: Gitarreabend mit Jean-Luc Bredel – Werke von J. Dowland, G. Frescobaldi, J. S. Bach, M. d. Falla, J. Turina – Hermann Schäfer (1985): Sonate pour guitarre (komponiert für Jean-Luc Bredel)

Fr., 8. November, Großer Stadtsaal: Konzert der Postmusik Innsbruck

So., 10. November, Hofgartencafé (Beginn: 10 Uhr): Hofgartencafékonzert – Caspar Goldmann (Klavier) – Lyrik von Louis Egger-Pompanin

Di., 12. November, Großer Stadtsaal: Konzert Peter Horton

Di., 12. November, Olympiastadion: Gastspiel Dire Straits

Sa., 16. November, Konservatoriumssaal: Coro polifonico di Runda – eine Veranstaltung des Italienischen Kulturinstitutes



Als ehemaliger Student der Wiener Musikhochschule wählt Jean-Luc Bredel die künstlerische Seite seiner Tätigkeit, um sich dem Innsbrucker Publikum als neuer Direktor des Institut Français in Innsbruck vorzustellen. Neben Stücken von Dowland, Frecobaldi, Bach, Falla und Turina präsentiert Bredel auch ein speziell für ihn von Hermann Schäfer komponiertes Werk: „Sonate pour guitarre" (1985).

So., 17. November, Hofgartencafé (Beginn: 10 Uhr): Hofgartencafékonzert – Flötenquartett des Innsbrucker Konservatoriums – Doris Glatter-Götz, Franz Triendl, Milena Meller, Gerlinde Knoflach – Lyrik aus dem Band „Südtirol im deutschen Gedicht"

Mi., 20., und Do., 21. November, Großer Stadtsaal (Beginn: 9.30 und 11 Uhr): 1. Schuljugendkonzert

Do., 21. November, ORF-Funkhaus, Rennweg: Musik im Studio – Basler Kammermusik

Do., 21. November, Konservatoriumssaal (Beginn: 20.30 Uhr): Flamencoabend

Fr., 22. November, Kongreßhaus, Saal Tirol: ORF-Herbstgala 1985

Fr., 22. November, Großer Stadtsaal: Konzert der Bundesbahnmusik

So., 24. November, Hofgartencafé (Beginn: 10 Uhr): „Die Bänkelsänger" – Priska, Leo und Lorenz Gutmann, Martin Flori

Weitere Veranstaltungen

Volksbühne Blaas im Breinößl, Wienerwald: „Kein Auskommen mit dem Einkommen" – Lustspiel von Fritz Wempe – Regie Kurt Blaas – bis 3. November; „10 Millionen suchen einen Erben" – Lustspiel von Emil Stürmer – Regie Evelyn Esterhammer – ab 5. November (tgl. 20 Uhr, außer Montag; 1. November geschlossen)

Leobühne, Anichstraße 36: „Das Hörrohr" – Lustspiel – ab 12. Oktober (jeden Sa. 20 Uhr)

Kongreßhaus, Rennweg: Internationaler Bodybuilding-Cup – 19. Oktober (Beginn: 13.30 und 20 Uhr); „Alpenfisch '85" – Erste internationale Tagung und Fachausstellung für Fischereiwesen in der Alpenregion – im Rahmen dieser Veranstaltung: Tiroler Kochkunstideen und Rezeptwettbewerb – 24. bis 27. Oktober (von 9 bis 18 Uhr); Intersport Witting – Modeschau – 30. Oktober (Beginn: 20 Uhr); Selbstverteidigungskurs – 6., 13., 20. November (Beginn: 18.30 Uhr); Lichtbildervortrag – Erik von Däniken – 24. November (Beginn: 20 Uhr)

Kellertheater, Adolf-Pichler-Platz 8 (Telefon 20 7 43): „Affabulazione oder der Königsmord" – Pier Paolo Pasolini – bis 2. November; „Mein Herbert" – von Herbert Achternbusch – 8. bis 31. November (tgl. 20 Uhr, außer Montag); „Kassandra" – von Christa Wolf – 11. und 18. November (Beginn: 20 Uhr)

Innsbrucker Bauerntheater, Ritterspiele, Gasthaus Bierstindl: „Der Bräutigam meiner Frau" – bis 31. Oktober (jeden Fr. und Sa., Beginn: 20.15 Uhr); Weihnachtsmärchen – ab Mitte November bis Ende Dezember

Ausstellungen

Stadtarchiv, Badgasse 2: Materialien zur Innsbrucker Zeitgeschichte III: 1938–1945 – ab November (Mo. bis Do. von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, Fr. von 8 bis 13 Uhr)

(Fortsetzung auf Seite 26 und 27)

63 neue städtische Wohnungen

Feierliche Schlüsselübergabe für zwei Wohnanlagen

(We) In planmäßiger Abwicklung des Wohnbauprogrammes der Stadt Innsbruck konnten im September wieder zwei schöne Wohnanlagen und damit insgesamt 63 neue städtische Wohnungen an Familien, die einen dringenden Wohnbedarf aufzuweisen hatten, übergeben werden.

Die von der Tiroler Gemeinnützigen Wohnbau- und Siedlungsgesellschaft errichtete Wohnanlage Ingenuin-Fischler-Straße mit insgesamt 40 Wohneinheiten zeichnet sich nicht nur durch eine ansprechende, gut in die Umgebung passende architektonische Gestaltung aus, sondern auch durch eine moderne technische Ausstattung.

So erwartet man sich durch die Installierung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe eine Heizkostenersparnis von 25 bis 30 Prozent, darüber hinaus sollen elektronische Wärmezähler eine präzise Messung und Aufteilung der Heizkosten gewährleisten.

Die Baukosten beliefen sich auf 40 Millionen Schilling, wobei 60 Prozent aus Wohnbauförderungsmitteln des Landes aufgebracht wurden. Das Grundstück wurde von der Stadt im Baurechtswege zur Verfügung gestellt. Als weitere mietzinsstützende Maßnahme verzichtet die Stadt für die ersten fünf Jahre auf die Zahlung des Baurechtszinses, eine Vergünstigung, die zur Gänze den Mietern zugute kommt.

Zur feierlichen Schlüsselübergabe am 9. September durch den Wohnungsreferenten der Stadt Innsbruck, Stadtrat Dr. Bruno Wallnöfer, waren auch Bürgermeister Romuald Niescher, Mitglieder des Wohnungsausschusses mit Obmann Gemeinderat Barenth und dessen Stellvertreter Gemeinderat Warzilek an der Spitze, Stadtplanungschef Dipl.-Ing. Dr. Klotz, der Leiter des Wohnungsamtes, OAR Franz Wohlgemuth, TIGEWOSI-Direktor Dr. Riz und Vertreter der Baufirmen gekommen.

Am 27. September war es für die von der Neuen Heimat im Auftrag der Stadt errichtete Wohnanlage Klappholzstraße 17 und 19 soweit, daß die Schlüssel den künftigen Mietern übergeben werden konnten. Die rund 25 Millionen Schilling an Baukosten wurden mit Hilfe des Bundes-Sonderwohnbauprogrammes aufgebracht, wobei die entsprechenden Zuschüsse aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Innsbruck stammen.

Stadtrat Dr. Bruno Wallnöfer, der gemeinsam mit dem Wohnungsreferenten des Landes, Landesrat Zanon, Mitgliedern des gemeinderätlichen Wohnungsausschusses und Dr. Klaus Lugger von der Neuen Heimat Tirol zur Schlüsselübergabe gekommen war, unterstrich in seiner Ansprache die zentrale Lage dieses Hauses am Rande des Reichenauer Grüngürtels entlang der Andechsstraße und lobte die gelungene Architektur sowie die gediegene Ausstattung der insgesamt 23 Wohneinheiten.

Sämtliche Wohnungen sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, die an das Fernheizwerk Wopfnerstraße angeschlossen ist. Eine Tiefgarage im nördlichen Hofbereich bietet je einen PKW-Abstellplatz pro Wohneinheit, westlich des Hauses lädt ein kleiner Platz mit Schaukel und Turngeräten die jüngsten Hausbewohner zum Spielen ein. Hervorzuheben sind auch die Erker, welche die Wohnungen in den Obergeschossen schmücken und dem Haus sowohl innen als auch an der Fassade einen harmonischen, wohnlichen Ausdruck verleihen.



Das neue Wohnhaus in der Klappholzstraße. (F.: Eliskases)



Schlüsselübergabe für die Wohnanlage Ingenuin-Fischler-Straße.

Kennen Sie unseren Flughafen?

(Gr) Die Tatsache, daß Innsbrucks Flughafen heuer 60 Jahre alt geworden ist, nimmt die Flughafen-Geschäftsführung zum Anlaß, die Innsbrucker Bevölkerung und alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür" am 26. Oktober, dem österreichischen Nationalfeiertag, von 10 bis 17 Uhr einzuladen. Dabei ist nicht an einen umweltbelastenden und kostspieligen Flugtag gedacht, vielmehr werden die verschiedensten Flugzeugtypen – vor allem solche, die Innsbruck anfliegen – zur Schau gestellt. Weiters sind eine Präsentation der Flughafenfeuerwehr und der Winterdienstgeräte, eine Modellflugzeug- und Fotoausstellung, Segelkunstflugvorführungen und am Nachmittag ein Konzert der Militärmusik Tirol vorgesehen.

Aus dem Stadtsenat

Nicht in Schulen

Die Stadt wird Maßnahmen ergreifen, um die Aufstellung von Verkaufsautomaten im Bereich von Schulen und deren näherer Umgebung, die zu unüberlegten Geldausgaben der Jugendlichen verleiten, zu unterbinden. Sie trägt damit einer Beschwerde Rechnung, die von Eltern an sie herangetragen wurde.

Mehr Sicherheit

Die Stadtgemeinde hat als einer der Gesellschafter einer Kapitalaufstockung der Flughafenbetriebsgesellschaft um 14 Millionen Schilling zugestimmt, die nicht zur Vergrößerung des Flughafens, sondern ausschließlich für die optimale Ausstattung der Sicherheitseinrichtungen bestimmt sind.

Halbanschluß und Lärmschutzmauer

Bei einer Besichtigung neuralgischer Punkte im Autobahnbereich der Stadt, die Bautenminister Dr. Übleis am 20. September auf Einladung der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Romuald Niescher und Vizebürgermeister Rudolf Krebs vorgenommen hat, kam man einhellig überein, die Errichtung eines Autobahnhalbanschlusses vom Südring zur Südtangente entlang dem Landessportheim in möglichst umweltfreundlicher Art in Erwägung zu ziehen, wodurch der Südring um täglich 5000 bis 7000 Pkw entlastet werden könnte. Aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen dieses Bauvorhabens soll dann der Abschnitt von der Kreuzung Leopoldstraße bis zur Olympiabrücke neu überdacht bzw. geplant werden. Für den Bereich südlich der Autobahn in der Nähe des Cafés Regina sicherte der Minister, dringenden Wünschen der Bevölkerung Rechnung tragend, die Errichtung einer Lärmschutzmauer verbindlich zu.

Um Jahre jünger durch Seniorensport

Erkenntnisse der Wissenschaft – Tips für sinnvollen Ausdauersport

Zu den Aufgaben des Institutes für Sportwissenschaft unserer Universität gehören auch Untersuchungen über Möglichkeiten und Auswirkungen des Sports in allen Alters- und Entwicklungsstufen. Betrüblicherweise nehmen die sportlichen Aktivitäten der Menschen mit zunehmendem Alter ab. Breit angelegte Erhebungen haben, so Univ.-Prof. Dr. Friedrich Fetz vom Institut für Sportwissenschaften, der diesen Beitrag für die „Innsbrucker Stadtnachrichten" zur Verfügung stellte, ergeben, daß sportlich Aktive (mit mindestens zwei Stunden Sport pro Woche) weit bessere Ausprägungen bezüglich Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Gelenkigkeit haben als sportlich Inaktive.

In ihrer konditionellen Entwicklung sind sportlich aktive Senioren 15 bis 20 Jahre jünger als sportlich inaktive. Unter den motorischen Eigenschaften (Konditionskomponenten) spielt die allgemeine Ausdauer für das Wohlbefinden, die Widerstandsfähigkeit und das Leistungsvermögen eine besondere Rolle. Aus diesem Grunde werden im folgenden einige Hinweise für Ausdauersport in der zweiten Lebenshälfte (ab vierzig) gegeben.

● **Die Trainierbarkeit** des menschlichen Herz-Kreislauf-Systems ist groß und auch noch im 6. bis 8. Lebensjahrzehnt vorhanden. Trainiertheit zeigt sich u. a. in der Herabsetzung der Pulsfrequenz.

● **Die Belastungshöhe** (Intensität) beim Ausdauertraining läßt sich über die Pulsfrequenz steuern. Als Richtwert kann man 50 % der Maximalbelastung nehmen. Sie liegen in der Mitte zwischen Ruhepuls (z. B. 70 Schläge pro Minute) und dem maximalen Puls (z. B. 170 Schläge pro Minute, also bei 120 Schlägen pro Minute). Für sehr vorsichtige Anfänger kann man noch 10 % tiefer gehen.

● **Die Belastungsdauer** sollte bei Anfängern in der zweiten Lebenshälfte nur 5 bis 10 Minuten betragen. Nach einigen Wochen kann man auf 20 Minuten Trainingsdauer steigern. Erstrebenswert ist die Belastungsdauer von 30 Minuten. Bei Wohlbefinden (guter Schlaf und Appetit) sollte zweimal in der Woche (je 30 Minuten) Ausdauer trainiert werden.

● **Als Sportarten** sollte der Senior vor allem gleichmäßige zyklische Belastungen wählen (Schwimmen, Radfahren, Waldlauf, Langlauf, Rudern usw.). Laufen auf harten Wegen (Asphalt, Beton und dgl.) sollte vermieden werden. Sozialkontakte und Geselligkeit (Gymnastik, Konditionsgymnastik, Spielgruppen usw.) sind im Seniorensport besonders zu empfehlen.

● Senioren, die mit dem Ausdauertraining beginnen wollen, sollten engen Kontakt mit **Hausarzt** oder **Sportarzt** nehmen, bei allen Steigerungen der Belastungsintensität und der Belastungsdauer vorsichtig vorgehen und immer das eigene Wohlbefinden – nicht falschen sportlichen Ehrgeiz – als Leitmotiv haben.

Der Haupterfolg des Seniorensports liegt in der Freude am Sportbetrieb (Gemeinschaft) und vor allem in der Verbesserung der Lebensqualität (Lebensfreude und Gesundheit).

Eine sehr wichtige Ergänzung der sportlichen Aktivität liegt in vernünftiger Lebensweise. Gesunde Ernährung, nicht rauchen, Mäßigkeit beim Alkoholkonsum, Zurückhaltung bei Genußmitteln, keine Drogen sind einige wichtige Aspekte.

Für besonders Interessierte gibt es viele gute Bücher. Mehr theoretisch ausgerichtet sind: H. MEUSEL, Sport, Spiel, Gymnastik in der zweiten Lebenshälfte, Bad Homburg 1982, oder R. SINGER (Hrsg.), Alterssport, Schorndorf 1981. Als mehr praxisorientierte Bücher kann man empfehlen: K. H. COOPER, Bewegungstraining, praktische Anleitung zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, Frankfurt/M. 1975, oder Schwäbischer Turnerbund (Hrsg.), R. BAUR/R. EGELER, Gymnastik, Spiel und Sport, Schorndorf 1981, oder B. SCHWANER, Seniorensport, Celle 1978.

Zentrum französischer Kultur

Institut Français in Innsbruck unter neuer Leitung

(We) Ein Germanist und Musiker gibt seit Beginn des Wintersemesters im französischen Kulturinstitut in Innsbruck den Ton an. Sein perfektes „Österreichisch" mit leicht französischem Akzent verrät Jean-Luc Bredel, den neuen Direktor des Institut Français, als „connaisseur" unseres Landes.

Musik- und Germanistikstudium in Wien, anschließend Dozent für Germanistik in Frankreich, 1975 wieder in Wien als Lehrbeauftragter an der diplomatischen Akademie, in dieser Zeit über 60 Konzerte als Chansonnier und Gitarrist in Österreich, dann drei Jahre in Kiel an der Universität und Kulturbeauftragter der französischen Botschaft, ab 1981 Direktor des französischen Institutes in Heidelberg und nun seit 3. September in Innsbruck – das sind die wichtigsten Stationen auf der Karriereleiter des gebürtigen Normannen. Verheiratet ist Jean-Luc Bredel übrigens mit einer Österreicherin.

Bredel liegt eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit einheimischen Kulturinstitutionen besonders am Herzen; er will das Institut zu einem Treffpunkt der Literatur und Kunst machen und wird sich bemühen, neben Filmen, Musikveranstaltungen und Ausstellungen auch französisches Theater, Ballett und Pantomime nach Innsbruck zu bringen. Große Bedeutung mißt der neue Direktor natürlich auch den Sprachkursen und der großen Bibliothek zu, die derzeit 23.000 Bände aufweist. Auch eine Diathek und Diskothek sind vorhanden, die man für nur 80 Schilling Mitgliedsbeitrag pro Jahr goutieren kann.



Spatenstich für die Erweiterung des Ostfriedhofes Pradl

Am 3. Oktober wurde mit einem feierlichen Spatenstich, ausgeführt durch Bürgermeister Romuald Niescher, Vizebürgermeister Rudolf Krebs und Stadtrat Dr. Bruno Wallnöfer, offiziell grünes Licht zur Erweiterung des Ostfriedhofes Pradl gegeben. Wie der für das Friedhofswesen in Innsbruck zuständige Stadtrat Dr. Wallnöfer in seiner Ansprache u. a. ausführte, wurden die Weichen für diese Friedhofserweiterung bereits vor zwei Jahrzehnten vorausschauend von der Stadt Innsbruck gestellt. Auch der Mühlauer Friedhof ist nun durch einen Flächenankauf von rund 10.000 m² auf Jahrzehnte in seinem Bestand gesichert. *(Foto: Eliskases)*

Brandgefahr bei Veranstaltungen

Beifallskundgebungen mit Feuerzeugen und Sternspritzern sind riskant

(We) Gianna Nannini sang „Ragazzo dell'Europa" und tausende Feuerzeuge, Sternspritzer, Fackeln und sogar angezündete Programmhefte verwandelten das Bergiselstadion in ein Lichtermeer. Ein ähnliches Bild bot sich bei Nena und anderen Pop- und Rockkonzerten im Olympiastadion.

Sie werden sagen, „ein wunderbarer szenischer Effekt, der Stimmung und Romantik aufkommen läßt. Was kann dabei überhaupt unter freiem Himmel im Bergiselstadion schon passieren?" Immer wieder lassen uns Berichte über Brandkatastrophen in Diskos, in Musikhallen oder in Fußballstadien aufhorchen. Man ist entsetzt über die furchtbaren Bilder von mit Brandwunden bedeckten Körpern und geht, abgestumpft durch die vielen anderen Schreckensmeldungen, wieder zur Tagesordnung über.

Man denkt nicht daran, daß eines Tages einem selbst oder den Kindern so etwas zustoßen könnte.

Dazu Dipl.-Ing. Dr. Greiner, der Chef der städtischen Bau- und Feuerpolizei: „Bei Popkonzerten gesellt es sich noch dazu, daß vorwiegend jugendliches Publikum zur Bühne drängt und sich so eine dichte Traube von 1000 bis 1500 Menschen bildet. Werden nun Feuerzeuge zu Beifallskundgebungen herangezogen, so ist es leicht möglich, daß durch ungeschicktes Hantieren oder noch viel leichter durch die Glut der Sternspritzer oder brennender Zeitungen Haare oder Kleidung eines Mitbesuchers in Brand gesetzt werden. Es ist eine erwiesene Tatsache, daß getaftete Haare und neue Kunststoffkleidungen wie Zunder brennen. Ein so in Brand gesetzter Mensch würde eine Panik hervorrufen, deren Auswirkungen allzu drastisch durch die Fernsehübertragungen aus Brüssel vorgeführt wurden."

Offenes Feuer hat somit bei Großveranstaltungen nichts zu suchen. Dies gilt übrigens auch für das Rauchen.

Gerade auch bei Eishockeyspielen im Stadion muß immer wieder festgestellt werden, daß trotz strickten Rauchverbotes beim Anzünden der Zigaretten achtlos mit Zündern und Feuerzeugen hantiert wird und dabei auch glühende Asche und glühende Zigarettenstummel auf Haare und Kleidung anderer Besucher fallen.

Verbrennungen und Rauchgasvergiftungen zählen zu den schrecklichsten Unfallsfolgen, die es gibt. Vielleicht denkt man daran beim nächsten Besuch eines Popkonzertes oder einer Eishockeyveranstaltung.

Übungsannahme: Hochhausbrand

30 Brandopfer mußten versorgt werden

(We) Ein Lehrgang, bei dem Mitarbeiter des Roten Kreuzes für Führungsaufgaben herangebildet werden, bildete den Rahmen für eine große Katastrophenübung am 28. September im Olympischen Dorf. Übungsannahme war ein Brand im neunten Stock des VÖEST-Hochhauses. Neben dem Roten Kreuz waren die Feuerwehr, die Heeressanitätsanstalt, Christophorus I, die Polizei und nicht zuletzt die Bewohner des Hauses in die Übung eingebunden. Zugleich mit der Brandbekämpfung galt es, 30 „Schwerverletzte" zu bergen. Eine Verletzten-Sammelstelle wurde errichtet und in einem sogenannten Triage-Zelt der Zustand der „Opfer" registriert, die dann je nach ihrem Verletzungsgrad entweder ambulant behandelt oder in das Krankenhaus befördert wurden. Hierin und im Einlernen der richtigen Abfolge organisatorischer Maßnahmen im Katastrophenfall lag der Schwerpunkt dieser Übung.



Das VÖEST-Hochhaus im Olympischen Dorf mit seinen 22 Stockwerken. (Luftaufnahme: Gerhard Pühringer)



Bei der Einsatzleitung fanden sich neben Branddirektor Ing. Angermair auch der für das Feuerwehrwesen in Innsbruck zuständige Vizebürgermeister Rudolf Krebs sowie die Stadträte Dr. Meisinger und Dr. Rettenmoser ein. (Foto: Herbert Nosko)

Kellertheater nun Profibühne

Mit Pasolini die Theatersaison 1985/86 eröffnet

(We) Das Innsbrucker Kellertheater, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Innsbrucker Theaterszene, hat nach sechs Jahren genug vom Amateurismus. Man wagte daher, gedopt durch eine nun großzügigere Subventionierung von Stadt und Land, mit Beginn dieser Saison den Sprung zum Profitheater.

Da nunmehr genügend Zeit zum Proben zur Verfügung steht, erhofft sich Obmann Josef Kuderna eine schauspieltechnische Verbesserung, wobei der Idealismus und die Liebe zum Theaterspiel, die ja das Fluidum dieser Bühne ausmachen, ebenso erhalten bleiben müssen. Man schielt auch zum großen Bruder, dem Tiroler Landestheater, und ist einer gewissen „distanzierten" Zusammenarbeit nicht abgeneigt.

Ein Blick auf den Spielplan zeigt, daß mit Pier Paolo Pasolini, Herbert Achternbusch, Roland Topor, Esther Vilar, William Mastrosimone, Thomas Brasch, Dario Fo und Christa Wolf ausschließlich zeitgenössische Autoren im Kellertheater das Sagen haben. Eröffnet wurde am 26. September mit „Affabulazione oder der Königsmord" von Pasolini.

25 Jahre Innsbrucker Markthalle

Am 5. Oktober 1960 wurde die von der damals neu gegründeten Markthallen-Betriebsgesellschaft, an der Handelskammer und Landwirtschaftskammer beteiligt sind, am Innrain errichtete neue Markthalle ihrer Bestimmung übergeben. Mit heute 18 fix vermieteten Ständen, insgesamt 200 den Markt beschickenden Bauern und Produzenten und derzeit etwa 3000 Besuchern allein an Samstagen unterstreicht die Markthalle ihre Bedeutung in der Versorgung der Bevölkerung mit frischer, saisongemäßer Ware, die morgens geerntet wird und bereits mittags auf den Tisch des Kunden kommen kann.

Der Schularzt kontrolliert

Zehn Prozent der Kinder weisen bereits Schäden auf

(Th) Welche Bedeutung dem schulärztlichen Dienst der Stadtgemeinde an den Pflichtschulen zukommt, zeigt das Ergebnis des Vorjahres. **Alle Schüler, das sind 8200, wurden 1984 von den 17 Schulärzten untersucht, wobei besonderes Augenmerk auf Augen- und Hörfehler, Zahnkaries, Haltungsschwächen und Fußdeformationen gelegt wurde. Zehn Prozent der Kinder wiesen bereits Haltungsschädigungen im Bereich des Stützapparates, insbesondere an der Wirbelsäule und den Füßen auf, nur mehr jedes zehnte sechsjährige Kind hat ein kariesfreies Gebiß.**

Die Eltern, die von dem Schularzt schriftlich auf die Schäden aufmerksam gemacht werden, erhalten ein gutes Zeugnis ausgestellt: in allen Fällen erfahren die Kinder eine entsprechende Behandlung.

Eine der Hauptursachen für die weitverbreitete Karies bei Kleinkindern liegt, so die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Doris Renner, in der mangelnden Zahnhygiene. Obwohl dies primär Aufgabe der Eltern wäre, wird deshalb die richtige Zahnputztechnik schon im Kindergarten unterrichtet. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Ernährung.



Schulbeginn in modern ausgestatteter Altschule

Eine der ältesten Schulen in Innsbruck, die rund 100 Jahre zählende Volksschule Sankt Nikolaus, präsentiert sich in neuem Glanz. Im Zuge der Altschulrenovierung wurde sie in den letzten drei Jahren mit einem Kostenaufwand von rund drei Millionen Schilling den heutigen Erfordernissen entsprechend instand gesetzt. Der leuchtend gelbe Anstrich der Fassade bildete heuer den Schlußpunkt unter die Arbeiten. *(Foto: Murauer)*

Reicher Lesestoff in 16 Büchereien

Das Lesen von Büchern bringt Wissen, Unterhaltung, Einkehr und Besinnung. Gerade in unserer schnellebigen Zeit können sich dem, der ein Buch zur Hand nimmt und es liest, Quellen der Freude und Anregungen zur Neuorientierung erschließen. In unserer Stadt gibt es viele Büchereien, die Lesestoff anbieten. Weiß die Bevölkerung darüber genügend Bescheid? Es ist schon vorgekommen, daß jemand weite Wege geht, um sich ein Buch zu entleihen, und nicht weiß, daß es in unmittelbarer Nähe auch eine Bücherei gäbe. Deshalb soll über Veranlassung von Kulturreferent Vizebürgermeister Ing. Krasovic nachstehend ein Verzeichnis der Innsbrucker Büchereien mit Adresse, Kontaktperson und Öffnungszeiten gegeben werden.

Pfarrbücherei Allerheiligen
St.-Georgs-Weg 15, Tel.: 817 24,
Kontaktperson: Dr. Rudolf Blaas
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr

AK-Freihandbibliothek – AK-Studienbibliothek
Maximilianstraße 7, Tel.: 37 6 51,
Kontaktpersonen: Hans Lechleitner, Ingrid Mayr
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 12 bis 16.30 Uhr, Mittwoch von 12 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr

Pfarrbücherei Arzl
Schrottstraße 49, Tel.: 63 3 08,
Kontaktperson: Karin Ebner
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Mittwoch von 8 bis 10 Uhr, jeden ersten Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Pfarrbücherei Hötting
Schulgasse 2 – Widum, Tel.: 817 11,
Kontaktpersonen: Anna Stettner, Hedwig Gläser, Christiane Pechlaner
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Pfarrbücherei Hungerburg
Gramartstraße 4, Tel.: 33 1 88,
Kontaktperson: Gisela Holzner
Öffnungszeiten: Samstag von 16 bis 18 Uhr

Landesjugendbücherei im Taxishof
Maria-Theresien-Straße, Telefon: 28 7 01/571, Kontaktpersonen: Genoveva Kahr, Dagmar Draschnar
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Innsbrucker Lesestube bei der Jesuitenkirche
Sillgasse 6, Tel.: 317 46, Kontaktperson: Univ.-Prof. Dr. H. B. Meyer S. J.
Öffnungszeiten: Donnerstag von 17 bis 20 Uhr, Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag von 15 bis 20 Uhr

Kinder-Jugendbücherei St. Paulus
Reichenauer Straße 72, Tel.: 44 2 91, Kontaktperson: Regina Fischer
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 16 bis 19 Uhr

Pfarrbücherei Saggen
Erzherzog-Eugen-Straße 8, Unterkirche, Kontaktperson: Melitta Nußbaumer
Öffnungszeiten: Montag von 15 bis 17 Uhr, Freitag von 17 bis 19 Uhr, Sonntag (nach Gottesdienst) von 10.15 bis 10.45 Uhr

Stadtbücherei
Burggraben 3, Tel.: 25 7 15, Kontaktperson: Peter Kolar
Hauptstelle: Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 16 Uhr
Jugendbücherei: Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 14 bis 16 Uhr
Außenstelle Olympisches Dorf: Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Öffentliche Büchereien der Ursulinen
Fürstenweg 86, Tel.: 81 6 16/62,
Kontaktpersonen: Cornelia Guggenbichler, Andrea Rittler
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 17 bis 19 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr

Diözesane Büchereistelle
Wilhelm-Greil-Straße 7, Telefon: 33 6 21/49, Kontaktpersonen: Josef Kofler, Prälat Walter Linser

Förderungsstelle des Bundes
Gänsbacherstraße 8, Tel.: 31 1 60,
Hofrat Prof. Louis Oberwalder, Dr. Ilse Sakouschegg

Universitätsbibliothek Innsbruck
Innrain 50, Tel.: 724/20 83, Kontaktperson: Dr. Martin Wieser
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 18 Uhr

Baufakultätsbibliothek
Technikerstraße 13, Tel. 748/40 80, Kontaktperson: Dr. Peter Unteregger
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

Institut Français
Rennweg 13, Tel.: 21 3 92, Kontaktperson: Muryl Derlon
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr

Jugendbücher für den Gabentisch

Die Büchereistelle der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Innsbruck und der Landesjugendbücherei im Taxishof **am 11. November 1985 um 20 Uhr im Saal der Volkshochschule, Hofburg, 1. Stock, Zimmer 34,** bei freiem Eintritt einen Informationsabend mit Buchbesprechungen, um Eltern und Verwandten beim Bucheinkauf für Kinder und Jugendliche im Hinblick auf Weihnachten bei der Buchauswahl zu helfen. (Referate: Dr. Ilse Sakouschegg, Förderungsstelle des Bundes; Sylvia Froschauer, Stadtbücherei, und Dagmar Draschnar, Landesjugendbücherei im Taxishof.)

Zoderer liest bei den Ursulinen

Der 1935 in Meran geborene Autor Josef Zoderer, der heute zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren zählt, wird **am 28. November 1985 um 20 Uhr in der öffentlichen Bücherei der Ursulinen, Fürstenweg 86,** aus seinen Werken lesen. Zu dieser Lesung lädt die Bücherei der Ursulinen in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Innsbruck und den Innsbrucker öffentlichen Büchereien alle Interessierten bei freiem Eintritt ein.

Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesverfassungsgesetzes betreffend Abhaltung einer Volksabstimmung über den Ankauf von Abfangjägern gerichtet ist („Volksbegehren gegen Abfangjäger – für eine Volksabstimmung")

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 28. Juni 1985 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesverfassungsgesetzes betreffend Abhaltung einer Volksabstimmung über den Ankauf von Abfangjägern („Volksbegehren gegen Abfangjäger – für eine Volksabstimmung") gerichtet ist, stattgegeben wurde, wird verlautbart:
Die Stimmberechtigten können innerhalb der festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom

Montag, dem 4. November 1985, bis einschließlich Montag, dem 11. November 1985,

in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (5. Oktober 1985) das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1965 und ältere sowie die vom 1. Jänner bis 5. Oktober 1966 Geborenen), vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder im Besitze einer Stimmkarte sind.

Eintragungen können in der jeweils zuständigen Eintragungsstelle (siehe das nachstehende „Alphabetische Straßenverzeichnis") zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

am Montag, dem 4. November 1985, von 8 Uhr bis 16 Uhr,
am Dienstag, dem 5. November 1985, von 8 Uhr bis 16 Uhr,
am Mittwoch, dem 6. November 1985, von 8 Uhr bis 16 Uhr,
am Donnerstag, dem 7. November 1985, von 8 Uhr bis 20 Uhr,
am Freitag, dem 8. November 1985, von 8 Uhr bis 20 Uhr,
am Samstag, dem 9. November 1985, von 8 Uhr bis 12 Uhr,
am Sonntag, dem 10. November 1985, von 8 Uhr bis 12 Uhr,
am Montag, dem 11. November 1985, von 8 Uhr bis 16 Uhr.

Stimmberechtigte, die in der Stimmliste der Stadtgemeinde Innsbruck eingetragen sind, können bis einschließlich Donnerstag, dem 31. Oktober 1985, die Ausstellung von Stimmkarten beim städt. Einwohneramt, Innsbruck, Innrain 10, I. Stock, Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr beantragen. Von Montag, dem 4. November 1985, bis einschließlich Freitag, dem 8. November 1985, können Stimmkarten nur mehr während der Eintragungsstunden bei der zuständigen Eintragungsstelle begehrt werden, in deren Stimmliste die Stimmberechtigten eingetragen sind. Inhaber von Stimmkarten werden in Innsbruck in allen Eintragungsstellen zugelassen.

Straße und Hausnummer/Eintragungsstelle

A

Achselkopfweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Adamgasse 5—7a, 2—8: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Adamgasse 9—25, 16—28a: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**

Straße und Hausnummer/Eintragungsstelle

Adolf-Kolping-Weg: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Adolf-Pichler-Platz: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Ahornhof: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Aldranser Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Algunder Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Allerheiligenhofweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Amberggasse: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Am Gießen: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Ampfererstraße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Am Rain: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Amraser-See-Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Amraser Straße 2—20a: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Amraser Straße 5—25, 26—56: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Amraser Straße 39—73, 72—106a: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Amraser Straße 75—87, 108—118: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Amraser Straße 89—113: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstr. 1**
Amraser Straße 120—132: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Am Roßsprung: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Am See: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Amthorstraße 1—5, 2—18a: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Amthorstraße 25—59, 26—50: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Andechsstraße 5—35, 16—22: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Andechsstraße 37—57, 30—72: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Andechsstraße 59—73: **Volksschule Reichenau, Wörndlestr. 1**
Andechsstraße 81: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
An der Furt: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
An-der-Lan-Straße 1—23, 16—24: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
An-der-Lan-Straße 25—33: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
An-der-Lan-Straße 26—34c: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
An-der-Lan-Straße, 37—45, 52—54: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Andreas-Dipauli-Straße: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Andreas-Hofer-Straße 1—17a, 2—18: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Andreas-Hofer-Straße 19—55, 22—46: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Angergasse: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Angerzellgasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Anichstraße 1—13, 2—12: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstr. 1**
Anichstraße 17—35, 18—46: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Anna-Dengel-Straße: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Anton-Melzer-Straße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstr. 15**

Anton-Rauch-Straße: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Anzengruberstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Archenweg: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Arzler Straße 13—25: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Arzler Straße 26—174: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Arzler Straße 29—59: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Arzler Straße 75—89, 186—208: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Auffang: **Volksschule Sieglanger, Weingartnerstraße 26**

B

Bachgasse: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Bachlechnerstraße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Badgasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Badhausstraße: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Bäckerbühelgasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Barthweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Bauerngasse: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Beda-Weber-Gasse: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Beethovenstraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Berchtoldshofweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Bergisel: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Bergiselweg: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Bernhard-Höfel-Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstr. 1**
Bertha-von-Suttner-Weg: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Bettelwurfstraße: **Voksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Bichlweg: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Bienerstraße 1—9, 4—6: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Bienerstraße 27a—31, 14—22: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Bienerstraße 15—27: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Bildgasse: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Bilgeristraße: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Blasius-Hueber-Straße 9, Baracke, 4—12: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Blasius-Hueber-Straße 15, 14—16: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Bleichenweg: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Blücherstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Botanikerstraße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Botenthalweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Bozner Platz: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Brandjochstraße: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Brandlweg: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstr. 10**
Brennerstraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Brixner Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Bruckner Straße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Bruder-Willram-Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstr. 1**
Brückenplatzl: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Brunecker Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Brunnenweg: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Buchweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Bürgerstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Burgenlandstraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Burggraben 3—31: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**

Straße und Hausnummer/Eintragungsstelle

Burggraben 4—6: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Burghard-Breitner-Straße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Burgstadl: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**

C

Canisiusweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Claudiaplatz: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Claudiastraße 7—13, 2: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Claudiastraße 4—24: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Col-di-Lana-Straße: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Colingasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Conradstraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Cranachstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Cusanusweg: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**

D

D'Albertweg: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Daneygasse: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Daxgasse: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Defreggerstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Dörrstraße: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstr. 10**
Domanigweg: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Domplatz: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Dorfgasse: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Dreiheiligenstraße 1—5, 2—8: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Dreiheiligenstraße 9—33, 10: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Dr.-Glatz-Straße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Dr.-Ing.-Riehl-Straße: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Dr.-Stumpf-Straße 1—115a, 2—110: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Dr.-Stumpf-Straße 117—151, 116—168: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Dürerstraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Duilestraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Durigstraße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**

E

Eckenried: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Edith-Stein-Weg: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Egerdachstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Eggenwaldweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Egger-Lienz-Straße 1—38, 2—50: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Egger-Lienz-Straße 5a—55, 90—132: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Eichhof: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Eichlerstraße: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Elisabethstraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**

Straße und Hausnummer/Eintragungsstelle

Erikaweg: **Volksschule Sieglanger, Weingartnerstraße 26**
Erlerstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Erzherzog-Eugen-Straße 1—5, 8—14: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Erzherzog-Eugen-Straße 7—23, 18—44: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Erzherzog-Eugen-Straße 25—39, 46—56: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Etrichgasse: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Eugenpromenade: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Exerzierweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Exlgasse: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**

F

Falkstraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Fallbachgasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Fallmerayerstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Feldstraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Felseckstraße: **Volksschule Sieglanger, Weingartnerstraße 26**
Fennerstraße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Ferdinand-Weyer-Straße: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Fernkreuzweg: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Finkenbergweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Fischerhäuslweg: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Fischnalerstraße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Fliedergasse: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Str. 70**
Framsweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Franz-Fischer-Straße 1—7a, 2—16: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Franz-Fischer-Straße 9—19, 18—26: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Franz-Fischer-Straße 21—57, 28—54: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Franz-Kotter-Weg: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Franz-Wach-Gasse: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Frauenanger: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Frau-Hitt-Straße: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Freisingstraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Freundsbergstraße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Fritz-Konzert-Straße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstr. 10**
Fritz-Pregl-Straße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Fuchsrain: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Fürstenweg 7—85, 12—70: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Fürstenweg 87—193, 76—180: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**

G

Gabelsbergerstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Gänsbacherstraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Galgenbühelweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Gaswerkstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Gemsengasse: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
General-Eccher-Straße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestr. 3**
Gerhart-Hauptmann-Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Geyrstraße 1—25, 4—34: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Geyrstraße 33—59, 62—90: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Gilmstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Girglweg: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Glasmalereistraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Gletscherblick: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Goethestraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Grabenweg: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Grätschenwinkelweg: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Gramartstraße 17—179, 2—124: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Gramartstraße 185—199: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Graßmayrstraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Grauer-Stein-Weg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Grenzstraße 1—19: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Grenzstraße 2—26: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Griesauweg: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Grillparzerstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Großer-Gott-Weg: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Gsetzbichlweg: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Gsturnsteig: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Gufeltalweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Gumppstraße 1—45, 6—36: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Gumppstraße 49—71, 38—74: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Gumppstraße 77: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Gutenbergstraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Gutshofweg: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**

H

Habichtstraße: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Haller Straße 1—938, 4: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Haller Straße 123—151: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Haller Straße 163—247, 180—206: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Haller Straße 170—178: **Volksschule Neu-Arzl, II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Hans-Maier-Straße: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Hans-Sachs-Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Hans-Untermüller-Straße: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Harterhofweg 2—6: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Harterhofweg 63—99, 60—90: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Haspingerstraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Hauptfrachtenbahnhof: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Hauptplatz: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Haydnplatz: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Haymongasse 1—5b, 2—4: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Haymongasse 6a: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Hechenbergweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**

Straße und Hausnummer/Eintragungsstelle

Hegnerstraße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Heiliggeiststraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Heiligwasserweg: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Heiligwasserwiese: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Heinrich-Süß-Weg: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Helblingstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Helfentalweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Herrengasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Herzog-Friedrich-Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstr. 1**
Herzog-Otto-Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Herzog-Siegmund-Ufer: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Hilberstraße: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Hinterwaldnerstraße: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Hocheggweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Höhenstraße 1—45c, 2—66: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Höhenstraße 83—151, 80—132: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Hörmannstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Hörtnaglstraße: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Höttinger Au: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Höttinger Auffahrt: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Höttinger Gasse 1—27, 2—12f: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Höttinger Gasse 29—45, 14—32: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Höttinger Rain: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Hofgasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Hofwaldweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Hoher Weg 1—9, 2—12: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Hoher Weg 13: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Hohlweg: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Holzgasse: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Holzhammerstraße: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Hormayrstraße: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Huchenstraße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Hugo-Klein-Weg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Hugo-Wolf-Straße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Hungerburgweg: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Hunoldstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Hutterweg: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**

I

Igler Straße: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
In der Ulle: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Ingenuin-Fischler-Straße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Ing-Etzel-Straße 1—25: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Ing-Etzel-Straße 16—28: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Ing-Etzel-Straße 35—57: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Ing-Etzel-Straße 59—75: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Ing.-Sigl-Straße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Ing.-Thommen-Straße: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Innallee: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Innerkoflerstraße: **Landesberufsschule, Mendelsbergerstraße 12**
Innrain 1, 2: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Innrain 7—57, 6—64: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Innrain 61—93, 66—82: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Innrain 95—151, 98—126: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Innstraße 1—71, 2—20: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Innstraße 73—115, 22—100: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstr. 1**

J

Jagdgasse: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Jahnstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Johannesgasse: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Johann-Strauß-Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Josef-Hirn-Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Josef-Pöll-Straße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Josef-Schraffl-Straße: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Josef-Stapf-Straße: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Josef-Wilberger-Straße: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**

K

Kärntner Straße 2—62: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Kärntner Straße 64—74: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Kaiser-Franz-Josef-Straße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Kaiserjägerstraße 2—6: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Kaiserjägerstraße 3—17, 8—42: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Kaiser-Josef-Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Kajetan-Sweth-Straße 2—54: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Kajetan-Sweth-Straße 7—23: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Kalkofenweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Kandlerweg: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Kanonikus-Gamper-Gasse: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Kapuzinergasse 3—11, 6—8: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstr. 1**
Kapuzinergasse 19—37a, 10—46: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Karl-Innerebner-Straße 35—43, 40—42: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Karl-Innerebner-Straße 51—143, 54—120: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Karl-Kapferer-Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Karl-Schönherr-Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Karmelitergasse: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Karwendelstraße: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**

Straße und Hausnummer/Eintragungsstelle

Kaspar-Weyrer-Straße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Katzenbründlweg: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Kaufmannstraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Kernstockstraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Kerschbuchhofweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Kiebachgasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Kindergartenweg: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Kirchgasse: **Volksschule Mühlau, Hauptplatz 3**
Kirchmayrgasse: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Kirchsteig: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Kirschentalgasse 1—5, 2—12: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Kirschentalgasse 11—33, 14—34: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Klammstraße: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Klappholzstraße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Klara-Pölt-Weg: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Klausener Straße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Klosterangerstraße: **Volksschule Sieglanger, Weingartnerstr. 26**
Klostergasse: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Knappenweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Knollerstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Kochstraße: **Amtsgebäude Haydnplatz, Haydnplatz 5**
Kölderersträße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
König-Laurin-Straße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Körnerstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Koflerstraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Kohlstattgasse: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Kohlweg: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Kolbgasse: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Kranebitter Allee 5—93a, 4—46: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Kranebitter Allee 88—132: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Kranebitter Allee 97—207, 200—230: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Kranebitter Allee 140—152: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Kranebitter-Boden-Weg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Kranewitterstraße 2—12k: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Kranewitterstraße 13—49, 14—26: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Kranewitterstraße 32—44: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstr. 1**
Kravogelstraße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Kreuzbründlweg: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**
Kreuzgasse: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Krippengasse: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Kugelfangweg 4—16: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Kugelfangweg 20—42: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**

L

Lahntalweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Landseestraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Langer Weg 1—1a: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Langer Weg 11b: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Langer Weg 20—40: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Langer Weg 29—43: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Langkofelstraße: **Volksschule Neu-Arzl II (Südtrakt), Rotadlerstraße 10**
Langstraße 7—21, 2—24: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Langstraße 23—49, 26—46: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Länser Straße: **Verkehrsamt Igls, Hilberstraße 15**
Layrstraße: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Lehmweg: **Volksschule Arzl, Framsweg 19**
Leipziger Platz: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Leonhardweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Leopoldstraße 3—63, 2—74: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Leopoldstraße 65—65c: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstr. 15**
Liebeneggstraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Lieberstraße: **Volks- und Hauptschule, Leopoldstraße 15**
Lindenbühelweg: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lindenhof: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Lindenstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Löfflerweg: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Lönsstraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Lohbachufer: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lohbachweg A: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lohbachweg B: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lohbachweg C: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lohbachweg D: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lohbachweg E: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lohbachweg F: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lohbachweg G: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lützowstraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**
Luigenstraße: **Volksschule Pradl-Ost, Siegmairstraße 1**
Luis-Zuegg-Straße: **Volksschule Allerheiligen, Karl-Innerebner-Straße 70**
Lutterottistraße: **Volksschule Pradl-Leitgeb, Pradler Platz 8**

M

Maderspergerstraße: **Volksschule Reichenau, Wörndlestraße 3**
Magtstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Mandelsbergerstraße: **Landesberufsschule, Mandelsbergerstraße 12**
Mariahilfpark 1—3, 2: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Mariahilfpark 5, 4: **Hauptschule Hötting, Fürstenweg 13**
Mariahilfstraße: **Stadtsaalgebäude, Universitätsstraße 1**
Maria-im-Walde-Weg: **Vereinszentrum Hötting, Schulgasse 1**

27. Oktober: Dr. Peter Wessely, Pradler Straße 30, Telefon 44163;

1. November: Gert Heissl, Geyrstraße 1, Telefon 427952;

3. November: Tzt. Walter Mayr, Innrain 33, Telefon 202783;

10. November: Dr. Arne Messner, Schidlachstraße 9, Telefon 24086;

17. November: Dr. Josef Stolz, Egerdachstraße 8, Telefon 42212.

Bestattungsunternehmen

19./20. Oktober: Platzer Bestattungsges.m.b.H., Reichenauer Straße 95, Telefon 42304, H. Flossmann, Marktgraben 2, Telefon 24381;

26./27. Oktober: J. Neumair, Schöpfstraße 37, Telefon 22074, 22013, C. Müller, Pradler Straße 3, Telefon 45151;

27. Oktober: H. Flossmann, Marktgraben 2, Telefon 24381;

1. November: J. Neumair, Schöpfstraße 37, Telefon 22074, 22013, C. Müller, Pradler Straße 3, Telefon 45151;

2./3. November: Platzer Bestattungsges.m.b.H., Reichenauer Straße 95, Telefon 42304, H. Flossmann, Marktgraben 2, Telefon 24381;

9./10. November: J. Neumair, Schöpfstraße 37, Telefon 22074, 22013, C. Müller, Pradler Straße 3, Telefon 45151;

16./17. November: Platzer Bestattungsges.m.b.H., Reichenauer Straße 95, Telefon 42304, H. Flossmann, Marktgraben 2, Telefon 24381.

Weitere Angebote

Ärztlicher Sonntagsdienst und kinderärztl. Bereitschaftsdienst (Notfälle): Telefon 35544

Innsbrucker Frauenhaus, Telefon 42112

Frauen helfen Frauen, Telefon 20977

Frauenselbsthilfe nach Krebs, Auskünfte täglich von 8 bis 9 Uhr, Telefon 437294

Johanniter-Unfallhilfe (Spezialwagen für Rollstuhlfahrer): Telefon 44402

Telefonseelsorge, täglich von 8 bis 23 Uhr: Telefon 1770

Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr: Telefon 27010

Rettet das Leben, Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, Telefon 28875

Pollenwarndienst Tirol: Telefon 1954

Schulpsychologischer Dienst, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 31424.

Anonyme Alkoholiker, von 19 bis 22 Uhr, Telefon 392380.

Abschleppdienste

19./20. Oktober: Hansjörg Holleis, Völs, Bahnhofstraße 33, Telefon 05222/27091, 303134, Peter Perterer, Innsbruck, Salurner Straße 15, Telefon 05222/22835, Hans Pletzer, Hall i. T., Gerbergasse 8a, Telefon 05223/61777, 2540;

26./27. Oktober: Hans Graber, Steinach a. Brenner, Brennerstraße 5, Telefon 05272/6258, Helmut Kroh GmbH, Innsbruck, Schusterbergweg 26a, Telefon 05222/63183;

1./2./3. November: Hansjörg Holleis, Völs, Bahnhofstraße 33, Telefon 05222/27091, 303134, Peter Perterer, Innsbruck, Salurner Str. 15, Telefon 05222/22835, Hans Pletzer, Hall i. T., Gerbergasse 8a, Telefon 05223/61777, 2540;

9./10. November: Hans Graber, Steinach a. Brenner, Brennerstraße 5, Telefon 05272/6258, Helmut Kroh GmbH, Innsbruck, Schusterbergweg 26a, Telefon 05222/63183;

16./17. November: Hansjörg Holleis, Völs, Bahnhofstraße 33, Telefon 05222/27091, 303134, Peter Perterer, Ibk., Salurner Str. 15, Telefon 05222/22835, Hans Pletzer, Hall i. T., Gerbergasse 8a, Telefon 05223/61777, 2540.

Rauchfangkehrer

1. November: Wwe. Pauline Habenbacher, Pradler Saggen 2, Telefon 44295;

3. November: Anton Spielmann, Stamser Feld 4, Telefon 85374;

10. November: Josef Angermair, Stamser Feld 3, Telefon 81345;

17. November: Wwe. Helga Reitter, Kranewitterstraße 12i, Telefon 43355 oder 410423.

● Anläßlich der Präsentation der Flora-Marke veranstaltet der Philatelistenklub Merkur Innsbruck vom 25. bis 27. Oktober im Bürgersaal des Altstadtrathauses, Herzog-Friedrich-Straße 21, eine Briefmarken-Werbeschau, verbunden mit Sonderstempel, Ersttagsstempel und Sonderpostamt.

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

EHE-SCHLIESSUNGEN

Ing. Michael Fieber, Reichenbach an der Fils, und Betty Letsche, Reichenbach an der Fils (2. 9.) · Dr. phil. Klaus Harnisch und Mag. phil. Irmgard Rieder (4. 9.) · Anton Schönherr und Bernadette Penz (4. 9.) · Ewald Apperle, Götzens, und Ruth Biechl (6. 9.) · Anton Spielmann und Barbara Battistata, Axams (6. 9.) · Dipl.-Ing. Adolf Wiedermann und Mag. rer. nat. Angelika Lins (6. 9.) · Johann Aigner, Greifenburg, und Waltraud Lerchster (7. 9.) · Erich Floh und Bernadette Klotz (7. 9.) · Helmut Pointner und Ruth Fedorcio (7. 9.) · Josef Platter und Ute Lanzinger (7. 9.) · Josef Mössmer und Dorothea Pitter (7. 9.) · Hans Holzer und Veronika Fröhlich (7. 9.) · Helmut Raggl und Anna Wolfschluckner geb. Stöckler (9. 9.) · Martin Baldemair und Sonja Menghini (13. 9.) · Nikolaus Karpitschka und Anita Cvenkel, Absam (14. 9.) · Alfred Moser und Eveline Fasching, Völs (14. 9.) · Johann Vötter, Navis, und Gerda Bacher (14. 9.) · Albert Kogler und Erika Köfeler geb. Lener (14. 9.) · Wilhelm Stolz und Gabriela Strobl (14. 9.) · Hans-Jörg Goldschald und Iris Thöny geb. Gaim (14. 9.) · Bernhard Bräunlich und Erika Peintner (14. 9.) · Dr. med. univ. Peter Brock und Gabriele Riz (14. 9.) · Gerhard Zimmermann und Petra Schnaufert (14. 9.) · Frank Schönberger und Andrea Pfurtscheller (14. 9.) · Dipl.-Ing. Hansjörg Marberger und Madeleine Bieda geb. Bähler, Zürich (14. 9.) · Karl Ostermann, Völs, und Monika Braunhofer (16. 9.) · Siegfried Mimm und Karin Eberhard geb. Dullnig (20. 9.) · Ernst Haas und Anna Barwańa (20. 9.) · Rudolf Venier und Annemarie Tazer (20. 9.) · Klaus Schlögl und Anna-Karin Dahl (20. 9.) · Helmut Wagner und Maria Rungger, Kastelruth (20. 9.) · Robert Zimmermann und Martina Taibon, Götzens (21. 9.) · Walter Schrott und Christine Mössmer (21. 9.) · Dr. med. univ. Ernst Dlaska und Marlene Noflatscher (21. 9.) · Nikolaus Regensburger und Margarete Kurz (21. 9.) · Dr. phil. Norbert Heim, Salzburg, und Margit Schmidt (21. 9.) · Franz Stumpf und Margit Wurzer (21. 9.) · Herbert Bendler und Romana Petrak (21. 9.) · Wolfgang Tiefenbrunner und Doris Nagiller (21. 9.) · Christian Wolf und Silvia Stampfer (21. 9.) · Georg Zabrocki und Helga Neuhauser (27. 9.) · Wolfgang Kapeller und Andrea Klimmer, St. Anton am Arlberg (27. 9.) · Thomas Hye und Gabriele Reiter, Mils (27. 9.) · Peter Fischer, Völs, und Gabriele Neuhauser (27. 9.) · John Zaknun und Dr. med. univ. Daniela Battistata, Axams (28. 9.) · Jens-Erich Blanke, München, und Wilma Haslacher (28. 9.) · Gerhard Staudinger und Maria Hanser, Völs (28. 9.) · Dipl.-Ing. Peter Krautgasser und Margret Unterlerchner (28. 9.) · Peter Eichhorn und Martina Raggl geb. Sunkovsky (28. 9.) · Alfred Auzinger und Karoline Karner geb. Stoiser (28. 9.) · Marco Cosmi, Brenner, und Karin Längle (28. 9.) · Karl Schmiderer und Silvia Tragseil (28. 9.) · Alois Haller und Gertrude Verćnarć geb. Ranet (28. 9.) · Christian Patscheider und Claudia Auer (28. 9.) · Alexander Molnar und Gilberte Aristarque (28. 9.)

Bei Umweltsorgen

oder Vorschlägen zur Verbesserung unserer Umwelt:
Rufen Sie uns doch bitte an über

das grüne Telefon 26771-352—Durchwahl

Wir helfen Ihnen gerne und sind Ihnen dankbar.

Ihr Amt für Umweltschutz

GEBURTEN

Saša Cvetković (18. 7.) · Alexandra Bader (23. 7.) · Benjamin Hauser (3. 8.) · Carina Payr (18. 8.) · Jannine Büchele (21. 8.) · Daniel Markut (23. 8.) · Yvonne Häninger (25. 8.) · Alexandra Neudecker (25. 8.) · Bettina Mahringer (27. 8.) · Osman Özkurt (1. 9.) · [redacted] · Michael Stattmann (30. 8.) · Evelyn Lamprecht (3. 9.) · Daniel Spiegl (1. 9.) · Barbara Fritzer (1. 9.) · Santino Aicher (2. 9.) · Stephan Möltner (3. 9.) · Martina Heiss (4. 9.) · Miriam Hasibeder (30. 8.) · Christine Kugler (1. 9.) · Martin Baldemair (4. 9.) · Michael Schreilechner (31. 8.) · Bernhard Sarg (5. 9.) · Vibhuti Gill (5. 9.) · Stefanie Höfer (11. 9.) · Tanja Neumayr (15. 9.) · Denise Perauer (10. 9.) · Sophia Jara (12. 9.) · Anna Jara (12. 9.) · David Jara (12. 9.) · Maximilian Jara (12. 9.) · Nora Wimmer (12. 9.) · Ivo Eder (11. 9.) · Danijel Zarić (6. 9.) · Nicole Klinar (11. 9.) · Florian Thonhauser (19. 9.) · Mario Smie (8. 9.) · Katarina Skarica (13. 9.) · Ante Skarica (13. 9.) · Florian Plattner (21. 9.) · Patrick Toporis (11. 9.) · Christina Wolf (20. 9.) · Jakob Steiner (24. 9.) · Verena Maria Holzmann (16. 8.) · Florian Michael Hofer (20. 8.) · Martin Christian Nemeth (22. 8.) · Michael Karl Wilhelm Pock (24. 8.) · Andreas Günther Oberbichler (25. 8.) · Kerstin Anja Mirjam Albrecht (25. 8.) · Ginevra Cecilia Sanders (27. 8.) · Dido Daniel Kopp (27. 8.) · Manuela Judith Dierigl (28. 8.) · Sarah Julia Wolf (28. 8.) · Alexandra Christine Anna Ullhofen (30. 8.) · Magdalena Maria Zimmermann (2. 9.) · Barbara Maria Andrea Schapfl (3. 9.) · Sara Angela Peppina Conte (4. 9.) · Birgit Hofer (4. 9.) · Nina Bernadette Fuchs (4. 9.) · Katrin Maria Gehmacher (5. 9.) · Alexandra Lisa Breuer (6. 9.) · Carolina Andrea Eckerieder (8. 9.) · Lara Elisabeth Katharina Waldhof (9. 9.) · Julian Stocker (9. 9.) · Claudia Sabine Aigner (12. 9.) · Katharina Elisabeth Schuierer (13. 9.) · Clara Maria Dorothea Kühnelt-Leddihn (15. 9.) · Paul Georg Passler (15. 9.) · Sandra Rosa Irene Maria Saxl (17. 9.) · Ronald Vedrilla (19. 9.) · Martin Jung (21. 9.) · Sigrid Jung (21. 9.) · Sabrina Stefanie Tusch (22. 9.) · Olivia Regina Laura Peter (23. 9.) · Katharina Eva Thaler (25. 9.) · Alexander Gerhard Raggl (26. 9.)

STERBEFÄLLE

Johann Rosenhammer (31. 8.) · Waltraud Hammer (31. 8.) · Maria Schaffhauser (1. 9.) · Josef Spielmann (1. 9.) · Hermann Lindner (1. 9.) · Maria Polzer (2. 9.) · Johann Starkl (3. 9.) · Hildegard Maresch (5. 9.) · Johanna Pukljak (6. 9.) · Ursula Falser (8. 9.) · Ing. Harald Lezuo (3. 9.) · Anton Peinelt (3. 9.) · Evangela Haesele (5. 9.) · Anna Baumann (6. 9.) · Alois Hupfau (7. 9.) · Franz Lukasch (7. 9.) · Ernst Kollreider (7. 9.) · Maria Heiß (7. 9.) · Regina Fankhauser (8. 9.) · Herbert Ender (9. 9.) · Eduard Braunöder (10. 9.) · Franz Lener (11. 9.) · Hilda Janko (11. 9.) · Johanna Böhm (12. 9.) · Alois Kuen (12. 9.) · Frieda Heim (13. 9.) · Gertrud Aichhorn (14. 9.) · Marianne Hofer (14. 9.) · Anna Rosenberg (14. 9.) · Katharina Netzler (20. 9.) · Anna Thaler (6. 9.) · Franz Klingenschmid (6. 9.) · Christine Nindl (9. 9.) · Elisabeth Petrzelka (9. 9.) · Jakob Gamper (13. 9.) · Hildegard Thurnbichler (14. 9.) · Katharina Metzler (15. 9.) · Notburga Häfner (15. 9.) · Alfred Kleinheinz (16. 9.) · Johann Suitner (16. 9.) · Aloisia Laimgruber (18. 9.) · Johann Mair (18. 9.) · Josefine Spieß (18. 9.) · Ida Huter (18. 9.) · Konrad Schwaiger (19. 9.) · Verena Farbmacher (21. 9.) · Attila Hazafy (21. 9.) · Hermine Belina (21. 9.) · Anton Bucher (18. 9.) · Johann Haslwanter (18. 9.) · Hyginius Manaigi (21. 9.) · Prof. Karl Gorican (23. 9.) · Romana Braun (23. 9.) · Alois Graber (23. 9.) · Josefine Wachter (24. 9.) · Franz Wegscheider (24. 9.) · Irene Fadum (24. 9.) · Elsa Buchauer (25. 9.) · Agnes Schgraffer (26. 9.) · Alois Tunner (26. 9.) · Dr. jur. Robert Skorpil (26. 9.) · Marianne Jellinek (26. 9.) · Maria Lindig (27. 9.) · Viktor Moriggl (27. 9.) · Anna Poiger (27. 9.) · Rosa Viehweider (27. 9.) · Aloisia Ritsch (28. 9.) · Karl Rydl (29. 9.) · Ernst Franek (29. 9.) · Elisabeth Kraus (29. 9.) · Fritz Stampfer (30. 9.)

Wenn Sie sich in der Stadtverwaltung nicht zurechtfinden, nicht wissen, welche Stelle für Ihre Frage zuständig ist, oder Anregungen und Beschwerden vorbringen möchten, dann wenden Sie sich an das

Bürgerservice

Dienststunden: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 12 Uhr, Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock, Zimmer Nr. 169, Tel.-Nr. 26 7 71/169.

ERTEILTE BAUGENEHMIGUNGEN

Werbeeinrichtung, Römerstraße 62, Dieter Sterr, Hotel Römerhof

Werbeeinrichtungen, Mitterweg 3, Schuster-Werbung GmbH, Murlingengasse 48, 1120 Wien

Werbeeinrichtung, Höhenstraße 6, Hansjörg Berchtold, Schneeburggasse 25

Werbeeinrichtung, Mitterweg 1, Otto Plangger

Werbeeinrichtungen, Fischnalerstraße, Peter Pape, Haymongasse 9

Werbeeinrichtungen, Anichstraße 8, Western Store KG, Anichstraße 13

Werbeeinrichtungen, Erlerstraße 19, Heinz u. Sonja Leitner, Amraser Straße 6

Werbeeinrichtung, Höttinger Au 60, Werner Trawöger

Werbeeinrichtungen, Maria-Theresien-Straße 33–35, Dir. Josef Puffinger, Kaufhaus Tyrol, Maria-Theresien-Straße 33

Werbeeinrichtung, Marktgraben 2, Hugo Floßmann

Werbeeinrichtung, Michael-Gaismayr-Straße 7, Elfriede Schrekkenthal, Schreckenthal-Werbung, 6175 Kematen

Werbeeinrichtungen, Adamgasse 6–10, Josef Sailer, Adamgasse 8

Werbeeinrichtungen, Fürstenweg 165, Elektrotechnik Ramsauer

Geschäftsportaländerung u. Werbeeinrichtung, Maria-Theresien-Straße 38, Elisabeth-Charlotte Muigg, Duilestraße 7

Zubauten am Wohnhaus und an der Garage, Kalkofenweg 7, Franz Schwaiger

Ausbau Dachboden, Bienerstraße 21, Ing. Josef u. Marialuise Ursprunger, Erzherzog-Eugen-Straße 22

Dachgeschoßausbau, Geyrstraße 3, Juliane Hundsbichler

Garagengebäude, Hunoldstraße 18, Martha Melmer, Pradler Straße 59

Umwidmung, Grillparzerstraße 5, Fritz Wild

Errichtung Flugdach für weitere fünf Jahre, Sternwartestraße 17, Franz Kaufmann

Div. baul. Änderungen im Erdgeschoß u. 1. Obergeschoß Achselkopfweg 1, Guntram Welser

Verlängerung der Baubewilligung, Gpn. 542/1 u. 544 KG Amras, Stadtgemeinde Innsbruck, Fallmerayerstraße 1

Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken, Gabelsbergerstraße 25, Harald Mayr, Lindenstraße 24

Anbau einer Garage, Felseckstraße 41, Walter Oberlechner

Dachgeschoßausbau, Höttinger Gasse 22, Dr. Edgar Raschenberger, Mariahilfpark 4/205

Err. Abstellraum u. offenes Schutzdach, Höhenstraße 98, Max Bär, Maria-Theresien-Straße 34

Umwidmung, Sanierung, Mentlgasse 12, Otto Tagwerker, Werdenbergerstraße 25, 6700 Bludenz

Dachgeschoßausbau, Roseggerstraße 12, Walter Egger

Umbau, Erlerstraße 19, Heinz u. Sonja Leitner, Amraser Straße 6

Zubau, Herzog-Friedrich-Straße 31, Josef Ortner

Dachgeschoßausbau, Müllerstraße 13, Franz u. Christine Jenull u. Elisabeth Klicznik

Im Rahmen des Jugendbeschäftigungskonzeptes der Stadt Innsbruck wird ein einmaliger Zuschuß in der Höhe von

S 10.000.– für Klein- und Mittelbetriebe

gewährt, die zusätzliche Lehr- oder Jugendarbeitsplätze schaffen oder am Arbeitsmarkt besonders benachteiligten Jugendlichen Beschäftigung bieten. Richtlinien und Antragsformulare sind erhältlich im Amt für Wirtschaftsförderung, altes Rathaus, 3. Stock, Zimmer 191, Tel. 26 7 71, Klappe 191.

Im Rahmen der Möglichkeiten des Jugendbeschäftigungskonzeptes der Stadt Innsbruck finden arbeitslose Jugendliche unbürokratische Beratung und Hilfestellung. Die Informationsstelle für

Jugendbeschäftigung

im alten Rathaus, Maria-Theresien-Straße, 3. Stock, Zimmer 191, Tel. 26 7 71, Klappe 191, steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Err. Restaurantbetrieb, Amraser-See-Straße 56, DEZ Einkaufs-Zentrum, Amraser-See-Straße Nr. 56a

Errichtung von drei Wohnhäusern mit Garagen, Lehmweg 16, 16a, 16b, Alice Posch – Kugelfangweg 17, M. Ritter – Kärntner Straße 64, W. Kocznar – St.-Ulrich-Weg 2, Thaur

Dachgeschoßausbau, Prinz-Eugen-Straße 77, Neue Heimat Tirol Gemeinn. Wohnungs- u. Siedlungsgesm.b.H., Gumppstraße 47

Sanierung Wohnhaus und Anbau, Finkenbergweg 20, Fritz Eisenbacher, Rumer Straße 20

Umspannstelle, Gp. 1265 KG Innsbruck, Stadtgemeinde Innsbruck, Stadtwerke – EWI, Salurner Straße 11

2 Personenaufzüge, Gaswerkstraße 1, Tebau Ges.m.b.H., Museumstraße 11

Personenaufzug, Rennweg 7, Dipl.-Ing. F. Achammer, Karl-Kapferer-Straße 5

Personenaufzug, Anichstraße 4, Richard Schöps & Co. GmbH, Nordwestbahnstraße Nr. 8–10, 1200 Wien

Betriebsanlagengenehmigung f. ein Reifenzentrum, Roßaugasse 5b, Franz Achleitner, Innsbrucker Straße 94, 6300 Wörgl

Err. u. Betrieb eines unterird. Hallenbades u. Sauna, Badhausstraße 28, Franz u. Irmfried Maier, Badhausgasse 8, 6080 Igls

Errichtung einer Propangasanlage, Valiergasse 15, Milchhof Innsbruck

Betriebsbewilligung für best. ECR-

Wenn Sie als Wirtschaftstreibender die Hilfe der Stadtverwaltung benötigen:

Amt für Wirtschaftsförderung

Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock, Zimmer 171, 3. Stock, Zimmer 191, Telefon 26 7 71/171 bzw. 191.

Errichtung Flugdach, Obexerstraße 25 und 27, Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- u. Siedlungs GmbH, Prandtauerufer 2

Umwidmung, Haller Straße 161, Franz Nössing

Wohnhaus mit Tiefgarage, Technikerstraße 48, „Wohnungseigentum" Tiroler gemeinn. Wohnbauges.m.b.H., Südtiroler Platz 6–8

Änderungen, Fernkreuzweg 3a und 3b, Neuner Wohnbau GmbH, Saglweg 69, 6410 Telfs

Geräteschuppen, Hungerburgweg 17, Willi Schanda, Hungerburgweg 13

Betriebsgebäude, Grabenweg 8, Baukeramik C. Bergmann, Fürstenweg 87

Umbau und Erweiterung des Wohnhauses Eggenwaldweg 57, Walter Plattner

Errichtung Wohnhaus, Egger-Lienz-Straße 42, Tiroler Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungs GmbH, Prandtauerufer 2

Errichtung Wohnhaus, Wolfsgrube 10, Reingard Sint, Wallpachgasse 5

Errichtung Betriebsgebäude, Richard-Berger-Straße 19, Pirmin Jabinger, Luis-Zuegg-Straße 1

Überdachung d. bestehenden 12 Parkplätze, Klappholzstraße 44, Neue Heimat Tirol Gemeinn. Wohnungs- und Siedlungsgesm.b.H., Gumppstraße 47

Personenaufzug, Amraser Straße 65, Eichberger Ges.m.b.H, Andreas-Hofer-Straße 4

Personenaufzug, Jahnstraße 39, Eichberger Ges.m.b.H., Andreas-Hofer-Straße 4

Saunaanlage, Olympiastraße 10, Olympia Eissportzentrum-Innsbruck-Ges.m.b.H.

Gewerbebehördliche Genehmigung, Liebeneggstraße 15, Österreichische Fernwärmeges., Argentinierstraße 23, 1040 Wien

Gewerbepolizeiliche Genehmigung, Lanser Straße 38, Hotel Sanatorium Haus Amwald GmbH & Co. Dietmar Leitgeb KG, Lanser Straße 38

Betriebstankstelle, Josef-Wilberger-Straße 41, Republik Österreich, Liebeneggstraße 11

Genehmigung einer Propangasanlage, Pontlatzer Straße 47, Christine Geiger

Betriebsanlagengenehmigung, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 5, Heinrich Seiler

Betriebsanlagengenehmigung, Erlerstraße 1, Billa Warenhandel AG, 2351 Wr. Neudorf

Wohnhaus, Lehmweg 16c, Adolf u. Dagmar Kipper, Trientlgasse 28, 6060 Hall

Zwei Anbauten, Hungerburgweg 24, Elisabeth Purt

Zu- und Umbauten, Kranebitter Allee 88, Wohnungs- u. Anlagen Treuhand Ges.m.b.H., Maria-Theresien-Straße 1

Lebensmittelgeschäft, Lastenlift, Flugdach, Salurner Straße 1, M-preis Warenvertriebs-Ges. m.b.H., z. Hd. Hr. Dr. Wenger, Dreiheiligenstraße 21

Garage, Wurmbachweg 19, Stefan Gutmann

Anbau, Flugdach, Überdachung, Hinterwaldnerstraße 9, Mag. Werner Proksch

Anbau, Reut-Nicolussi-Straße 16, Neue Heimat Ges.m.b.H., Gumppstraße 47

Unterkellerter Anbau, Ursulinenweg 49, Franz Leitner, Scheuchenstuelgasse 11

Dachgeschoßausbau, Speckbacherstraße 19, Dipl.-Ing. H. Kranebitter

Wohnhausanbau, Uferstraße 12, Anna Agostini u. Karin Hofbauer

Brücke, Vögelebichl 17, Josef Foidl, z. Hd. Ernst Gleinser, Schmelzhüttengasse 20, 6166 Fulpmes

Schulungsräumlichkeiten, Salurner Straße 1, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Maximilianstraße 7

Umbau u. Sanierung, Schützenstraße 27, Robert Geiger, Langkofelstraße 9

Lagerhalle, Egerdachstraße 34, Ing. Irmbert Plattner, Pacherstraße 9

Einbau eines Cafés, Schützenstraße 57, Möbelhaus Reckziegel AG, z. Hd. Heinz Reckziegel

Kassengebäude, Weiherburggasse 37a, Verein Alpenzoo Ibk.-Tirol, z. Hd. Dir. H. Pechlaner, Weiherburg

Geschäftslokal, Pradler Straße 78, Brankica Jankovic, Pradler Straße 79

Werkshalle mit Magazinen, Bernhard-Höfel-Straße 11, Beton- u. Monierbau Ges.m.b.H., Zeughausgasse 3

Zubau, Reichenauer Straße 150, Autorama Ges.m.b.H. & Co. KG

Garagenvergrößerung, Hinterwaldnerstraße 31, Gertraud u. Markus Lechner

Abbruch des Wohngebäudes und Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, Tschiggfreystraße 5, Dipl.-Ing. Heinz u. Monika Örley, Luis-Zuegg-Straße 14

Baul. Änderungen, Maximilianstraße 19, Heinz Rudieger

Errichtung eines Verkaufsstandes, Langer Weg 9, Fahrzeughaus Ahrer KG, z. Hd. Walter Ahrer, Haller Straße 239

Holzschuppen, Canisiusweg 68, Herbert u. Renate Mehrle

Baul. Änderungen, Haspingerstraße 5, Stadtgemeinde Innsbruck, z. Hd. Magistratsabteilung IV

Balkonverbau, Fürstenweg 73, Christian Markl

Umbau, Anbau, Purnhofweg 34, Josef Pernlochner

Verglasung des Vorbaues, Gumppstraße 25, Konsum Österreich reg. Gen.m.b.H., Fanny-von-Lehnert-Straße 4, Salzburg

Fertigteilgarage, Gp. 2951/20 KG Hötting, Heinrich Pedross, Gufeltalweg 28

Anbau, Gufeltalweg 9b, Dr. med. Josef Weimann

Anbau, Garage, Amberggasse 15, Liselotte Fuchs

Geschäftshaus, Grabenweg 4, F. M. Zumtobel, GmbH & Co. KG, Wallenmahd 46, 6851 Dornbirn

An- und Umbau, Natterer-See-Weg 2, Josef Wolf, Museumstraße 7

Einfriedung, Eggenwaldweg 28, Dr. Walter und Helga Dietl

Lager- u. Bürogebäude, Josef-Wilberger-Straße 45, Karl Gingl KG, Fürstenweg 55

Bauliche Änderungen, Andechsstraße 32, Helmut Seidner

Kleingarage und 2 Boxen, Vill 72/72a–c, 73, 73a–1; Gp. 300/3, KG Vill, Fritz & Lutz Bauges.m.b.H., Franz-Fischer-Straße 1

Dach, Garage, Abstellplatz, Andreas-Dipauli-Straße 32, Franz Stillebacher, Fischerhäuslweg 42

Grundzusammenlegung, Anbau, Barthweg 5, Paul Rigger

Verandazubau, Hungerburgweg 19, Georg Egger

Friedhofgebäude, Wiesengasse 100, Stadtgemeinde Innsbruck, z. Hd. Mag.-Abtlg. IV, hier

Lagerraum, Mittenwaldweg 4, Johann Paar, Mariahilfstraße 46

Um-, Zubau u. Sanierung, Sillgasse 7, Wilhelm Dablander, Bundesstraße 252, 6424 Silz

Kaffeehaus, Stiftgasse 3, Alexandra Raffeiner, z. Hd. Günther Gamper, Hechenbergweg 6, 6176 Völs

Gartenmauer, Tschiggfreystraße 7, Dipl.-Ing. W. Marsoner

Div. bauliche Änderungen, Zimmeterweg 7, Dr. Gerald u. Dr. Claudia Aichinger, Planötzenhofstraße 4

Aufstockung, Waldstraße 7, Helmut Pichler

Wenn Sie im Zusammenhang mit Ihren Wohnungsproblemen zunächst keinen Rat wissen, wohin Sie sich um Auskunft wenden sollen, dann wird die

Wohnungs-Servicestelle

bestrebt sein, Ihnen mit Hinweisen zu helfen, wie Sie Ihr Anliegen gezielt einer Erledigung zuführen können.

Die Wohnungs-Servicestelle nimmt sich Zeit für Sie

Rathaus, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 367, Telefon 26 7 71/367 Durchwahl.

Lehrlings- u. Schülerheim, Viktor-Franz-Hess-Straße 7, Verein Kolpingfamilie Ibk., z. Hd. Franz Pölzl, Dreiheiligenstraße 9

Wohnanlage und Tiefgarage, Technikerstraße 44–46, Viktor-Franz-Hess-Straße 1, 3, 5; Gp. 2409/2, Wohnungseigentumsges.m.b.H., z. Hd. Dir. Haid, Südtiroler Platz 6–8

Baubewilligung Verlängerg., Egerdachstraße 85, Michael Aichwalder, Kranewitterstraße 49

Anbau, Planötzenhofstraße 31, Dr. Walter Hengel, c/o Tiroler Gebietskrankenkasse, Klara-Pölt-Weg 2

Bankfiliale mit Büros, Innrain 46, Creditanstalt-Bankverein, Maria-Theresien-Straße 36

Anbau, Arzler Straße 19, Dr. Gustav Adolf

Bauliche Änderungen, Herzog-Friedrich-Straße 13, Eduard Cammerlander, Am Gießen 15

Kiosk, Kajetan-Sweth-Straße 18, Andreas Spörl, Freisingstraße 3

Aufstockung, Falkstraße 28, Verein der Barmherzigen Schwestern, Rennweg 40

Zubau, Haller Straße 178, Raimund Pollo

Anbau, Kranebitter Allee 16, Druma Maschinen und Material für das graphische Gewerbe Posner & Co. KG

Pumpenraum, Verbindungsgang, Valiergasse 15, Milchhof Innsbruck Reg. Gen.m.b.H., z. Hd. Hr. Dir. Partl

Bauliche Änderungen bzw. Umwidmung, Müllerstraße 38, Stadtgemeinde Innsbruck, z. Hd. der Magistratsabteilung IV, Fallmerayerstraße 1

Geschäftseingang-Änderung und Umgestaltung d. Innenraumes, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 8, Markus Miller, Miller Optik, Meraner Straße 3

Umbau, Abbruch u. Neubau, Erlerstraße 16, Sparkasse Innsbruck-Hall, Sparkassenplatz 1

Friedhofserweiterung, Bp. 184 KG Mühlau, Stadtgemeinde Innsbruck, z. Hd. Magistratsabteilung IV, hier

Wohnanlage, Dorfgasse 9f–i, Dipl.-Ing. Helmut Brenner Wohnbau Ges.m.b.H., Amraser Straße 6

Einfamilienwohnhäuser, Fürstenweg 140a–f, Antonia Heiss, Schneeburggasse 49, Maria Holzmann, Saurweinweg 13

Bürohaus, Fürstenweg 27, Tir. Gemeinn. Wohnungsbau- und Siedlungsges.m.b.H., Prandtauerufer 2

Änderung, Resselstraße 18, Wiener Allianz Vers.-AG, Hietzinger Kai 101–105, 1130 Wien

Personenaufzug, Rennweg 7, Dipl.-Ing. F. Achammer, Karl-Kapferer-Str. 5

Personenaufzug, Anichstraße 4, Richard Schöps & Co. Ges. m.b.H., Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien

Personenaufzug, Erlerstraße 10, Sparkasse Innsbruck-Hall, Sparkassenplatz 1

Personenaufzug, Erzherzog-Eugen-Straße 23, Therese Mölk OHG, Dreiheiligenstraße 21

Personenaufzug, Maria-Theresien-Straße 15, Verlagsanstalt Tyrolia Ges.m.b.H., Exlgasse 20

Kleinlastenaufzug, Adamgasse 5, Wagner u. Pirker Ges.m.b.H.

2 Personenaufzüge, Maximilianstraße 7, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Personenaufzug, Amraser Straße 65, At. Eichberger Ges.m.b.H., Andreas-Hofer-Straße 4

Personenaufzug, Jahnstraße 39, At. Eichberger Ges.m.b.H., Andreas-Hofer-Straße 4

2 Personenaufzüge, Gaswerkstraße 1, Tebau Ges.m.b.H., Museumstraße 11

Personenaufzug, Rennweg 7, Dipl.-Ing. F. Achammer, Karl-Kapferer-Str. 45

Propangasanlage, Römerstraße 62, Dieter Sterr, Brunecker Straße Nr. 2a

Betriebsanlagengenehmigung für Propangasanlage, Zeughausgasse 7, Ing. Hans Hiesmayr f. Hotel „Clima", Zeughausgasse 7

Progangasanlage, Obexerstraße 23, Dipl.-Ing. Helmuth Walter

Betriebsanlagengenehmigung, Archenweg 40, Friedrich Deutsch, Metallwerk Ges.m.b.H.

Betriebsanlagengenehmigung, Ing.-Etzel-Straße 11, Österr. Brau AG, Ing.-Etzel-Straße 11

Betriebsanlagengenehmigung, Leopoldstraße 2, Gabriel Zangerl, Sonnenburgstraße 4

Betriebsanlagengenehmigung, Wiesengasse 19b, Georg Meraner, Haus Maria Swarovski, 6112 Wattens

Betriebsanlagengenehmigung, Speckweg 3, Volker Pühringer

Betriebsanlagengenehmigung, Ferdinand-Weyrer-Straße 21, GIM Information u. Medienvielfalt Ges.m.b.H., z. Hd. RA Dr. Ivo Greiter, Maria-Theresien-Straße 24

Betriebsanlagengenehmigung, Amraser-See-Straße 56, DEZ Einkaufs-Zentren Ges.m.b.H., Amraser-See-Straße 56a

Wohnhaus mit Tiefgarage, Gp. 2409/5 KG Hötting, Technikerstraße, Viktor-Franz-Hess-Straße, Gemeinn. Hauptgen. d. Siedlerbundes reg. Gen.m.b.H., Innrain 95

Änderung der Höhenlage bzw. Situierung, Schusterbergweg 20, Franz Müller, Arzler Straße 174

Planänderung, Gletscherblickweg 12a, Thermobau Ges.m.b.H., z. Hd. Hr. Ing. Resl, Bundesstraße 46, 6111 Volders

Pergola, Anton-Rauch-Straße 12, Jörg Stegner

Interne bauliche Änderungen, Maximilianstraße 15, Ludwig Bittner, Hotel Neue Post

Bauliche Änderungen, Leopoldstraße 18, Mercurbank Ges. m.b.H., Kärntner Ring 8, 1010 Wien

Lifteinbau u. WC-Renovierung, Herzog-Friedrich-Straße 14, Weinhaus Happ Greil KG

Dachgeschoßausbau, Bauerngasse 2, Heinz u. Gertrud Lener, Schulgasse 8

Fuchshaus, Weiherburggasse 37a, Verein Alpenzoo, Innsbruck – Tirol

Umbau, Seilergasse 15, Luis Kilga

Umwidmung, Fallmerayerstraße 10, Kurt Deutsch Ges.m.b.H., Ing.-Sigl-Straße 23

Änderung, Bernhard-Höfel-Straße 16, Amras Hotelverwaltungs-Ges.m.b.H., Kundmanngasse 21, 1030 Wien

AUSGESTELLTE GEWERBESCHEINE

„Ünlü-Kaya Gesellschaft mit beschränkter Haftung", Andreas-Hofer-Straße 47, Gastgewerbe in der Betriebsart „Gasthaus"

Adolf Mair, Fürstenweg 87, Tisch-

STADTMAGISTRAT INNSBRUCK
Zl. MD – 3167/1985

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibende Stelle: Stadtmagistrat Innsbruck, Beschaffungsamt, Fallmerayerstraße 1, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Reinigungsmaterial für die Hausreinigung.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort beim Stadtmagistrat Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 396, behoben werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Montag, 4. November 1985, 12 Uhr im Stadtmagistrat Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 396, abzugeben oder zeitgerecht an dieses einzusenden. Angebote, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelangt sind, können, auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt, nicht mehr berücksichtigt werden.

Angebotseröffnung: Diese findet am Dienstag, 5. November 1985, 8 Uhr im Stadtmagistrat Innsbruck, Beschaffungsamt, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 395, statt.

Innsbruck, am 20. September 1985

Für den Stadtmagistrat:
der Magistratsdirektor:
Dr. Wammes, Obersenatsrat

STADTBAUAMT INNSBRUCK
Neubauleitung

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibende Stelle: Stadtbauamt Innsbruck, Neubauleitung, Roßaugasse 4, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines Vereinsheimes in Arzl (Innsbruck).

Umfang: Errichtung des Gebäudes mit einem umbauten Raum von ca. 4490 m^3 (Baumasse gem. § 20 TBO).

Teilnahmeberechtigt sind alle in den Bezirken Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land ansässigen Baufirmen, welche einschlägige Erfahrungen bei der Ausführung vergleichbarer Projekte nachweisen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Neubauleitung, Städt. Zentralhof, Roßaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 1, in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils zwischen 8 und 12 Uhr gegen einen Unkostenbeitrag von S 500.– behoben werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Montag, den 18. November 1985, 11 Uhr im neuen Rathaus, Fallmerayerstraße 1, 3. Stock, Zimmer 402, abzugeben oder zeitgerecht einzusenden. Angebote, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelangt sind, können, auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt, nicht mehr berücksichtigt werden.

Angebotseröffnung: Montag, 18. November 1985, 11.05 Uhr beim Stadtbauamt auf Zimmer 400 im 3. Stock des neuen Rathauses. Den Angebotstellern steht es frei, der Angebotseröffnung beizuwohnen.

Der Stadtbaudirektor

Die nächste Ausgabe der „Innsbrucker Stadtnachrichten" erscheint am 20. November 1985 in einer Auflage von 56.300 Stück und wird kostenlos jedem Innsbrucker Haushalt zugestellt. Wenn Sie schon am nächsten Tag in den Besitz der „Innsbrucker Stadtnachrichten" kommen, ist dies ein Verdienst Ihres Postzustellers. Sollten Sie die „Innsbrucker Stadtnachrichten" einmal nicht erhalten, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an das Pressereferat im Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, Telefon 32 4 66.

ler, beschränkt auf das Verlegen, Schleifen und Versiegeln von Holzböden aller Art

„Franz Achleitner — Fahrzeugbau und Reifenzentrum Gesellschaft m.b.H. & Co. KG", Roßaugasse 5b, Handelsgewerbe, beschränkt auf Kraftfahrzeuge aller Art, dazugehörige Aufbauten usw.

„M. M. Wieland Gesellschaft m.b. H.", Griesauweg 35, Handelsgewerbe, beschränkt auf den Großhandel

„Österreichische Fernwärmegesellschaft m.b.H.", Liebeneggstraße 15, Erzeugung und Fortleitung von Wärme für Fabrikations- und Raumheizzwecke

„Wärmesysteme Gesellschaft m.b. H. & Co. KG", Südtiroler Platz 1, Großhandel mit Wärmesystemen, Teilen davon, Installationssystemen für die Heizungs- und Sanitärtechnik usw.

Hermann Ettenauer, Innrain 38, Gastgewerbe in der Betriebsart „Gasthaus"

Karl Walter Kux, Museumstraße 1, Handelsagent

Stefanie Thurnbichler, Kiebachgasse 7, Handelsgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel

Horst Eisank, Kranebitter Allee 97, Güterbeförderung für den Güterfernverkehr, beschränkt auf die Ausübung mit 8 Lkw mit jeweils einer maximalen Nutzlast von 2 t

Ludwig Steixner, Winkelfeldsteig 89, Vermieten von Wasserskiern, Surfbrettern, Sportbooten, Segelbooten und Yachten

Theresia Penz, Leopoldstraße 55, Gastgewerbe in der Betriebsart „Kaffeehaus"

Maria Ingrid Große, östliches Ende des Parkplatzes vor dem Haus Valiergasse 8, Gastgewerbe in der Betriebsart „Stehbuffet" in der Art eines Verkaufswagens ohne betretbaren Kundenraum

„Jäger & Dölek Gesellschaft m.b.H.", Haller Straße 129, Taxigewerbe, beschränkt auf 1 Pkw

Josef Mössmer, Ing.-Etzel-Straße (Viaduktbogen 102/103), Gastgewerbe in der Betriebsart „Buffet"

MAGISTRATSDIREKTION
Zl. MD — 3618/1985

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Innsbruck kommt die Stelle eines Organisationsreferenten zur Besetzung.

Zum Aufgabenbereich gehört die laufende Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation in den verschiedenen Verwaltungszweigen sowie die Untersuchung und Koordinierung der Einsatzmöglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind Ausbildung und Berufspraxis auf dem Gebiet der Verwaltungs- oder Betriebsorganisation sowie gute Kenntnisse und Erfahrung in EDV. Bewerber, die eine einschlägige Praxis bei einer öffentlichen Gebietskörperschaft nachweisen können, werden bevorzugt.

Bewerbungen sind, versehen mit den üblichen Unterlagen, bis spätestens 31. Oktober 1985 an den Stadtmagistrat Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, Magistratsdirektion, zu richten.

Innsbruck, am 27. September 1985

Der Magistratsdirektor:
Dr. Wammes e. h., Obersenatsrat

Veranstaltungskalender

(Fortsetzung von Seite 6)

Tiroler Kunstpavillon, Rennweg 8a: Luis Baur — Gedächtnisausstellung — Malerei (Aktion Jugend) — bis 10. November (Di. bis Sa. von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr, So. von 10 bis 12 Uhr)

Stadtturmgalerie, Herzog-Friedrich-Straße 21: Friedemann Hahn — Malerei (Freiburg) — bis 10. November; Erich Steininger — Grafik (Wien) — 13. November bis 15. Dezember (Di. bis Fr. von 14 bis 18 Uhr, Sa. von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage von 10 bis 12 Uhr)

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstraße 15: Toni Kirchmayr (1887—1965) — Gemälde, Entwürfe, Zeichnungen — 17. Oktober bis 17. November (Di. bis Sa. von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 Uhr, Mo. geschlossen)

Galerie Taxispalais, Maria-Theresien-Straße 45: „Bild — Sprache

STADTWERKE INNSBRUCK

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibende Stelle: Stadtwerke Innsbruck, Elektrizitätswerk, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung eines Müllcontainers, der für die im Raum Tirol vorhandenen Müllfahrzeuge geeignet sein muß.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bei den Stadtwerken Innsbruck, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zimmer 10, gegen einen Unkostenbeitrag von S 100.— behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 31. Oktober 1985, 11 Uhr in der Generaldirektion der Stadtwerke Innsbruck, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 4, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden. Angebote, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelangt sind, können, auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt, nicht mehr berücksichtigt werden.

Angebotseröffnung: Diese findet am Donnerstag, den 31. Oktober 1985, 11 Uhr bei den Stadtwerken Innsbruck, Salurner Straße 11, 6. Stock, Sitzungszimmer, statt.

GENERALDIREKTION

STADTMAGISTRAT INNSBRUCK
Zl. MD — 3515/1985

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibende Stelle: Stadtmagistrat Innsbruck, Beschaffungsamt, Fallmerayerstraße 1, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Diverse Büroartikel.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort beim Stadtmagistrat Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 396, behoben werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Dienstag, 5. November 1985, 12 Uhr im Stadtmagistrat Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 396, abzugeben oder zeitgerecht an dieses einzusenden. Angebote, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelangt sind, können, auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt, nicht mehr berücksichtigt werden.

Angebotseröffnung: Diese findet am Mittwoch, 6. November 1985, 8.30 Uhr im Stadtmagistrat Innsbruck, Beschaffungsamt, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 395, statt.

Innsbruck, am 20. September 1985

Für den Stadtmagistrat:
der Magistratsdirektor:
Dr. Wammes, Obersenatsrat

STADTMAGISTRAT INNSBRUCK
Zl. MD — 3516/1985

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibende Stelle: Stadtmagistrat Innsbruck, Beschaffungsamt, Fallmerayerstraße 1, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Diverse Papiersorten.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort beim Stadtmagistrat Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 396, behoben werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Dienstag, 5. November 1985, 12 Uhr im Stadtmagistrat Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 396, abzugeben oder zeitgerecht an dieses einzusenden. Angebote, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelangt sind, können, auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt, nicht mehr berücksichtigt werden.

Angebotseröffnung: Diese findet am Mittwoch, 6. November 1985, 8 Uhr im Stadtmagistrat Innsbruck, Beschaffungsamt, Fallmerayerstraße 1, 2. Stock, Zimmer 395, statt.

Innsbruck, am 20. September 1985

Für den Stadtmagistrat:
der Magistratsdirektor:
Dr. Wammes, Obersenatsrat

– Hommage mit Beiträgen u. a. von Josef Albers, Antoni Calderara, Karl Prantl, Robert Barry, Claudio Parmiggiani, Heinz Gappmayr" – bis 3. November; „Die Kunst der Comics" – 12. November bis 8. Dezember (Mo. bis Sa. von 10 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr, So. von 10 bis 12 Uhr)

Kongreßhaus, Rennweg 3: Senior aktuell – 8. bis 10. November (9.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet); Kunstausstellung Georg Petzer – 13. bis 28. November

Die kleine Galerie, Gumppstraße 21: Erich Geisler – Intarsienbilder – bis 19. Oktober; Toni Höck – Aquarelle und Pastelle – 22. Oktober bis 9. November (Mo. bis Fr. von 16 bis 18.30 Uhr, Sa. von 10 bis 12 Uhr)

Andechs-Galerie, Möbel Textilhof, Andechsstraße 48: Gertrud Schönauer – Landschaftsbilder – bis 25. Oktober; Christian C. Haider – Mischtechniken, Skulpturen – 6. November bis 29. November (von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Sa. von 8 bis 12 Uhr)

Galeothek, Herzog-Friedrich-Straße 3: Ernst „Max" Praxmarer – Serigrafische Bilder – bis 31. November (Mo. bis Fr. von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr, Sa. von 9 bis 12 Uhr)

Österreichische Länderbank, Außenstelle Hötting, Schneeburggasse 67b: H. Wolfsbauer – Schönau – Plastische Gemälde und Graphiken – bis 31. Oktober (geöffnet während der Kassastunden)

Italienisches Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck, Ausstellungssaal der Neuen Universität, Parterre rechts: Enzo Pellegrini – Farbphotographien – 14. November bis 6. Dezember (Beginn: 18 Uhr)

Galerie Café 44, Maria-Theresien-Straße 44: Christine Pöschl – bis 3. November (7 bis 21 Uhr)

Institut Français, Rennweg 13: Dokumentarausstellung zum Victor-Hugo-Gedenkjahr – 4. bis 30. November; Ausstellung – Werke von und über Victor Hugo – 11. bis 30. November (Mo. bis Fr. von 9 bis 12.30 und von 15 bis 19 Uhr)

Galerie Maier, Sparkassenplatz 2/II: Friedrich Hell (1869–1957) – Ölbilder und Zeichnungen – bis 9. November (Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr, Sa. von 9.30 bis 12.30 Uhr)

Zweigstelle Reichenau der Bank für Tirol und Vorarlberg, Andechsstraße 73: Metallplastiken, Metallbilder und Pastellbilder (Landschaften) – von Wieslaw Skowronski – 14. bis 29. November

Sport

Di., 22. Oktober, Olympiastadion: ECR – WEV

So., 27. Oktober, Leitgebhalle: Badminton – Tiroler Meisterschaft „Altersklasse" – von 9 bis 18 Uhr

Di., 29. Oktober, Olympiastadion: ECR – Lustenau

Sa., 2. November, Tivoli-Sportplatz: SSW – LASK

So., 3. November, Tivoli-Sportplatz: American Football – Champion Eagles – Linzer Rhinos

Di., 5. November, Olympiastadion: ECR – Feldkirch

Sa., 9., und So., 10. November, Halle Hötting-West: Badminton-C-Ranglistenturnier (Sa. von 13 bis 22 Uhr, So. von 8.30 bis 18 Uhr)

Sa., 16. November, Olympiastadion: ECR – KAC

Sa., 16. November, Tivoli-Sportplatz: SSW – Eisenstadt

Sa., 23. November, Olympiastadion: ECR – Villach

Sa., 23., und So., 24. November, Halle Hötting-West: Badminton – österreichische Meisterschaft (Sa. von 8.30 bis 17 Uhr, So. von 13 bis 21 Uhr)

Zulässiger Schwefelgehalt bei Heizölen weiter herabgesetzt

Mit Beschluß des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 25. Juli 1985 wurde die bis dahin geltende Verordnung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt von Heizölen geändert. Der wesentliche Inhalt dieser neuen Verordnung ist die Herabsetzung des Schwefelgehaltes bei Heizöl leicht von bisher 0,5 Prozent auf 0,3 Prozent. Die diesbezüglichen Bestimmungen lauten wie folgt:

„Im Gemeindegebiet der Landeshauptstadt Innsbruck dürfen den Bestimmungen des Ölfeuerungsgesetzes 1977 unterliegende Ölfeuerungsanlagen nur mit Heizölen befeuert werden, deren Schwefelgehalt folgende Gewichtsprozente nicht überschreitet:

a) Heizöl extra leicht	**0,3 %**
b) Heizöl leicht	**0,3 %**
c) Heizöl mittel	**1,0 %**
d) Heizöl schwer	**1,0 %**

Heizöl leicht, welches zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits beim Verbraucher eingelagert war, darf bis 30. Juni 1986 verbraucht werden, wenn es den bisherigen Grenzwert von 0,5 Prozent Schwefelgehalt nicht überschreitet.

Terminkalender für die Sperrmüllabfuhr

Montag, 4. November, ab 6 Uhr:
Viller Straße (einschl. der Objekte beim Kraftwerk Lemmenhof), Viller Berg, Vill, Viller Steig, Igler Straße, Gsetzbichlweg, Pertingerweg, Prof.-Ficker-Weg, Fernkreuzweg, D'Albertweg, Brunnenweg, Hilberstraße, Wipptalplatz, Serlesweg, Grätschenwinkelweg, Eichlerstraße, Habichtstraße, Widumweg, Patscher Straße, Gletscherblick, Simonweg, Girglweg, Eugenpromenade, Kurweg, Heiligwasserweg, Heiligwasserwiese, Bilgeristraße, Badhausstraße, In der Ulle, Lanser Straße, Obexerstraße, Am See, Gsturnsteig.

Dienstag, 5. November, ab 3 Uhr:
Herzog-Friedrich-Straße, Schlossergasse, Seilergasse, Kiebachgasse, Stiftgasse, Riesengasse, Hofgasse, Pfarrgasse, Domplatz, Badgasse, Herzog-Otto-Straße, Herrengasse, Marktgraben.

Mittwoch, 6. November, ab 6 Uhr:
Höhenstraße, Jagdgasse, Schlerngasse (die Lagerung des Sperrmülls von der Jagd- und Schlerngasse muß an der Höhenstraße erfolgen), Nageletal Nr. 3 und Nr. 4 – 14b (die Lagerung des Sperrmülls von diesen Objekten muß auf dem Parkplatz des Gasthofes Eller erfolgen), Schulgasse, Steinbruchstraße.

Donnerstag, 7. November, ab 6 Uhr:
Dorfgasse, Hinterwaldnerstraße, Schießstandgasse, Hungerburgweg, Kandlerweg, Rosnerweg, Gramartstraße (Objekte abseits der Gramartstraße müssen den Sperrmüll an der Gramartstraße lagern), Umbrückleralmweg (Lagerung des Sperrmülls vom Umbrückleralmweg muß ebenfalls an der Gramartstraße erfolgen).

Montag, 11. November, Beginn 6 Uhr:
Schlotthofweg, Planötzenhofstraße, Schwabeneckweg, Großer-Gott-Weg, Speckweg, Grauer-Stein-Weg, Knappenweg, Höttinger Rain, Lindenbühelweg, Achselkopfweg, Hofwaldweg, Sadrachstraße, Hocheggweg, Hechenbergweg.

Dienstag, 12. November, Beginn 6 Uhr:
Sandbühelweg, Silberweg, Vogelweiderstraße, Berchtoldshofweg, Hörtnaglstraße, Leonhardsweg, Hugo-Klein-Weg, Botenthalweg.

Mittwoch, 13. November, Beginn 6 Uhr:
Daxgasse, Bauerngasse, Bildgasse, Bachgasse, Solsteinstraße, Klausener Straße, Kohlweg.

Donnerstag, 14. November, Beginn 6 Uhr:
Höttinger Auffahrt, Frau-Hitt-Straße, Brandjochstraße, Sternwartestraße, Sonnenstraße, Kaspar-Weyrer-Straße, Botanikerstraße, Rosengartenstraße, Oppolzerstraße.

Montag, 18. November, Beginn 6 Uhr:
Schneeburggasse, Allerheiligenhofweg, Harterhofweg Nr. 2, 4 und 6.

Dienstag, 19. November, Beginn 6 Uhr:
Karl-Innerebner-Straße, Mittenwaldweg, Saurweinweg, Tschiggfreystraße, Gufeltalweg, Lahntalweg, Galgenbühelweg, St.-Georgs-Weg, Liebenerweg.

Mittwoch, 20. November, Beginn 3 Uhr:
Burggraben, Stainerstraße, Adolf-Pichler-Platz, Colingasse, Fallmerayerstraße, Schmerlingstraße, Bürgerstraße, Anichstraße, Meraner Straße, Bozner Platz.

Donnerstag, 21. November, Beginn 3 Uhr:
Maria-Theresien-Straße, Salurner Straße, Südtiroler Platz, Brixner Straße, Adamgasse, Sterzinger Straße.

Es kann nur jener Sperrmüll abgeführt werden, der bis zum angegebenen Abfuhrbeginn vor den Hauseingängen bzw. an den besonders bezeichneten Sammelplätzen bereitgestellt wird. Als Sperrmüll gilt nur sperriges Gut aus dem Haushalt, wie Möbelstücke, Matratzen, Herde, Kühlschränke usw., jedoch nicht Fahrzeugteile, Baumaterial, Bauschutt, Baum- und Staudenschnitt u. dgl.

Die Hofmusik der Renaissance

Von Dr. Herbert Woditschka

Erzherzog Ferdinand II. von Tirol (1564–1595) war von Anfang an vom Interesse an einer Hofkapelle beseelt, deren Gründung bereits 1564 erfolgte, als Ferdinand sich noch in Prag aufhielt (vgl. Walter Senn, Musik und Theater am Hof zu Innsbruck, Innsbruck 1954, S. 63 ff.). Ihre Mitglieder waren fast durchwegs Niederländer. So schrieb der Florentiner Ludovico Guicciardini: „Die Niederländer sind die wahren Meister der Musik, die sie wiederhergestellt haben. Ihnen ist es angeboren, daß Männer und Frauen in höchster melodischer Anmut zusammensingen."

Im Sommer 1566 begann der Kammerrat Erasmus Heidenreich von Pidenegg die Übersiedlung der Hofkapelle von Prag nach Innsbruck vorzubereiten. Am 19. August gingen fünf diesbezügliche Schreiben des Erzherzogs, der an einem Feldzug gegen die Türken teilnahm, aus dem Feldlager in Ungarisch-Altenburg ab: Die Mitglieder der Hofkapelle sollten mit acht Wagen nach Linz und von dort mit dem erzherzoglichen „Küchenschiff" nach Innsbruck befördert werden; hier trafen sie am 6. Oktober ein.

Am 17. Jänner 1567 hielt Erzherzog Ferdinand seinen Einzug in der Residenzstadt Innsbruck, wobei die Hofkapelle seinen Zug von der Innbrücke zur Stadtpfarrkirche von St. Jakob mit Darbietungen umrahmte.

Die Hofkapelle gliederte sich in zwei Gruppen: in die eigentliche Hofkapelle, die Kantorei, die aus dem Hofkapellmeister Wilhelm Bruneau (1564 bis 1584), dem Hoforganisten, sechs bis acht Kapellknaben sowie je vier bis sechs Altisten, Tenören und Bassisten bestand; weiters in die Hofmusik, die Instrumentalisten, der neben dem Obristmusikus Orpheo de Cornay (1564–1568) zehn bis dreizehn Musiker angehörten. Die gesamte Hofkapelle zählte also 32 bis 43 Mitglieder; während die Kantorei dem Obristhofmeister unterstellt war, unterstand die Hofmusik dem Obriststallmeister. Die monatlichen Bezüge – diese betrugen für einen Sänger zwölf und für einen Musiker fünfzehn Gulden – wurden vom Hofpfennigmeister ausbezahlt; für das Jahr 1567 betrug der Aufwand für die Hofkapelle 7220 Gulden. Chor und Orchester sollten „als wie zusammen ain Corpus" musizieren. Die dafür nötigen Proben waren daher ein wesentlicher Punkt in der bereits in Prag am 16. November 1565 erlassenen „Instruction und Ordnung auf die Capeln und Instrumentisten", in welcher es heißt: „Dann jederzeits alle Capelsinger und Instrumentisten wochentlichen am Mittwochen und Freitag zusammen erfordern, inen alsdann den Gesank, so etwa auf die nachvolgenden Festen pro choro und solemniter (beim Gottesdienst feierlich) oder in collatione submissa voce (bei der Tafel leise) und dennocht mit der völlig Musica und Instrumenten gesungen werden müeßen, fürlegen."

Wie reich das Instrumentarium der Hofmusik war, zeigt ein Inventar von 1596, welches unter anderem folgende Instrumente enthält: „Claine Geige", Viola, Baßgeige, Flöte, Fagott, Trompete, Posaune, Horn, Pauke und Trommel. – Auch berühmte Solisten wirkten am Innsbrucker Hof: 1579 trat hier der römische Violinvirtuose Pierino Colici auf; einmal meldete der Geschäftsträger aus Rom von einer Sängerin und pries ihre Gesangskunst („passaggi bellissimi"). Besonderes Lob spendete man Michael de Buissons aus Flandern wegen seines lieblichen Gesanges. Ebenso Orlando di Lasso, Hofkapellmeister in München, der auf seinen Italienreisen öfters nach Innsbruck kam und Ferdinand die bestellten Kompositionen übergab.

Die Aufführungen in der Hofkirche hatte der Hofkapellmeister mit dem Hofkaplan zu „bereden, damit zwischen den Priestern und der Capelln kain Ungleichheit fürfalle". Die Aufführungen in der Hofburg fanden im Prunksaal, „dem gulden Sal", statt, den der Hofbaumeister Giovanni Lucchese 1565 „so zugericht, wie es in Italia gebreuchig, mit allerlei schönen Pikturen und Gemälden". Vor allem aber musizierte die Hofkapelle in der Sommerresidenz Ferdinands, auf Schloß Ambras, „der Wonne des Fürsten", wie man es bezeichnete, welches er 1564 seiner schönen Frau Philippine geschenkt hatte; hier bot der „Spanische Saal" einen würdigen Rahmen für die Musik der Hofkapelle.



Der Spanische Saal. Innenansicht auf einer alten Photographie.
(Original: Stadtarchiv, Repro: Murauer)

VOR HUNDERT JAHREN

16. Oktober: In der Gemeinderats-Sitzung teilt Bürgermeister Falk mit, daß der Magistrat aufgrund eines Beschlusses der Schulsektion dem Herrn Pfarrer von St. Nikolaus nahegelegt habe, für die dortigen Schulkinder – Knaben und Mädchen gemeinsam – einen eigenen Sonntags-Schulgottesdienst abzuhalten. Anlaß dafür ist der mangelnde Platz in den Kirchenbänken beim Hauptgottesdienst, sodaß „die Kleinen, die oft mangelhaft gekleidet sind, im Winter 5 bis 6 Viertelstunden auf dem kalten Kirchenboden stehen müssen und dadurch an der Gesundheit Schaden leiden."

24. Oktober: „Die Musikalienhandlung Johann Groß wurde gestern durch den Besuch des großen Meisters Franz Liszt beehrt."

28. Oktober: Um 16 Uhr findet eine außerordentliche Gemeinderatssitzung statt. Gegenstand der Verhandlung ist der Antrag eines ungenannt sein wollenden hochherzigen Menschenfreundes, auf seine Kosten ein Waisenhaus in Innsbruck zu errichten. (Anm.: Es handelt sich hiebei um den Antrag des großen Wohltäters und späteren Ehrenbürgers der Stadt Innsbruck, Freiherrn Hans von Sieberer.) J.